

# KIRCHE IN MARBURG

März 2024

Ökumenische  
Monatszeitung

Wirtschaft kann  
und soll dem  
Leben dienen

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt  
und Hass: Weltgebetstag 2024



Ostern  
Der Lichtschein trägt weit



Sexualisierte Gewalt: „Auch  
unsere Kirche hat versagt“



# In dieser Ausgabe

## Redaktionelle Themen

Wirtschaft kann und soll dem Leben dienen	4-5
Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“ Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina	6
„Wählen Sie verantwortungsvoll“ Bischöfe der Ostbistümer warnen vor rechtspopulistischen Parteien	7
Menschen und Momente schätzen – Sabine Rother-Holste ist neue Leiterin der fbs	8
Ostern – Der Lichtschein trägt weit	9

Gottesdienst und konstituierende Sitzung in Wiesbaden Kirchen rufen neuen Hessischen Landtag zur Nächstenliebe auf	10
Silbernetz: Wege aus der Einsamkeit im Alter Netzwerk bietet kostenfrei Telefongespräche und Informationen	31
Sexualisierte Gewalt: „Auch unsere Kirche hat versagt“ Bischöfin Dr. Beate Hofmann zur Studie des Forschungsverbunds ForuM	34-35

- Anzeige -

**CLAUDIA PREISS**  
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

TRENDMARKEN, ANTIQUITÄTEN  
UND EIGENES DESIGN

WERTERMITTLUNGEN ALLER ART

(TRAURING-)BERATUNG

REPARATUREN

**TOUCH OF FIRE**  
Design Georg Wagner

[www.TOUCH-OF-FIRE.de](http://www.TOUCH-OF-FIRE.de)

## WENN ES UM WERTE GEHT ...



- KOMPETENT
- ZUVERLÄSSIG
- MODERNSTE TECHNIK

**GOLD & SILBER ANKAUF**

*Altgold, Zahngold, Münzen, Uhren, Bruchgold, Silberbestecke*

**T. MARBURGER KUNDENSPIEGEL**

**Platz 1**

BRANCHENSIEGER

Uhrzeitung 11 Uhren/Schmuckgeschäfte  
82,0% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
Freizeitmarkt: 85,1% (Platz 1)  
Reparaturgeschäft: 88,2% (Platz 1)  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 79,8% (Platz 1)  
Kundenservice: 87,00%

[www.kundenspiegel.de](http://www.kundenspiegel.de)  
MY Consulting Dept. - Köln - Daniel Grottel

Gutenbergstraße 7 · 35037 Marburg  
Telefon 06421 - 924900 · Fax 06421 - 924901

## Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden	13
Elisabethkirche	14
Luth. Pfarrkirche	15
Universitätskirche	16
Lukas- und Pauluskirche	17
Evang. Gottesdienste	18-19
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	23

## Evangelische Einrichtungen

Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26
Kindertagesstätten	27

## Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

Ev. Gemeinschaft Marburg-Ortenberg	32
Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd	32
Christus-Treff	32
Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)	32
Anskar-Kirche Marburg	33
United Methodist Church	33
Christ Church Marburg	33
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK)	33

## Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30

## Sonst

Editorial	3
Auf ein Wort	3
Veranst./Kirchenmusik	11-13
Kirche und Universität	23
Impressum	33

Titelbild: Pixabay

## Liebe Leserinnen und Leser,

glauben Sie an die Notwendigkeit einer Schuldenbremse? Glauben Sie, dass der Markt alles regelt? Glauben Sie, dass nur eine stetig wachsende Wirtschaft eine gute ist? Ich frage so, weil es in diesen zentralen Fragen der Wirtschaft – ehrlich betrachtet – immer wieder um Glaubenssätze geht, denn unter den Fachleuten ist höchst umstritten, ob die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse in der dort niedergeschriebenen Form wirklich Sinn macht. Und bei immer mehr von denen, die sich auskennen, wächst die Skepsis, dass der Markt alles regeln kann und dass die Wirtschaft nur dann auf dem richtigen Weg ist, wenn sie stetig wächst und mit ihr der Wohlstand der Mehrheit zumindest in unserem Land.

Es gehört, glaube ich, zur unbequemen Wahrheit unserer Zeit,

dass die aktuellen wirtschaftlichen Schwierigkeiten kein vorübergehendes Phänomen sind, sondern uns immer spürbarer die Grenzen der bisherigen Wirtschaftsziele aufzeigen. Wenn wir diese Welt nicht vollkommen vor die Wand fahren wollen, muss es uns sehr bald gelingen, die vorhandenen Ressourcen viel klüger und gerechter einzusetzen. Und das wird vermutlich nur funktionieren, wenn wir ganz neue Formen des Wirtschaftens wagen und bereit sind, auch auf Teile unseres Wohlstandes zu verzichten. Einen kleinen Gedankenstoß zu diesem wichtigen Thema finden Sie auf den nächsten Seiten dieser KiM.

Eine Ende Januar veröffentlichte Studie hat unzweifelhaft klar gemacht, dass es auch in der Evangelischen Kirche in Deutschland sehr viele Fälle von „sexu-

alisierter Gewalt“ gegeben hat und gibt. Wir berichten darüber, was diese Studie in der für Marburg zuständigen Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck ausgelöst hat und wie die Verantwortlichen mit dem Thema weiter umzugehen gedenken.

Und nicht zuletzt finden Sie in dieser KiM Informationen rund um den diesjährigen Weltgebetstag mit seiner umstrittenen Gebetsordnung aus Palästina und viele Hinweise auf besondere Gottesdienste und Konzerte in der Karwoche und an Ostern.

In Vorfreude auf den nahenden Frühling grüßt Sie ganz herzlich auch im Namen der übrigen Redaktion

*Ihr  
Christoph Seitz*



Christoph Seitz  
Redaktionsleitung

## Auf ein Wort

Ich werde nie diese Begegnung mit einer betagten Nonne vergessen. Die Schwester war gerade bei einem Gang durch ihre Stadt von Passanten ausgelacht und verspottet worden, weil sie Ordensfrau ist. Als man sie daraufhin fragte, wie sie mit so etwas umgeht, sagte sie mit gutem Lächeln: „So was muss man tot lieben!“.

Zuerst fand ich den Satz seltsam, aber ich habe lange darüber nachgedacht.

Aus der Heiligen Schrift entnehmen wir, wie es gelingen soll, eine Spirale des Hasses zu durchbrechen, nämlich durch so etwas wie Feindesliebe. Das ist ein hohes Optimum. Das scheint oft unmöglich. Dennoch – Jesus sagt deutlich im Matthäusevangelium 5,43-46:

„Ihr habt gehört, dass gesagt ist: „du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.“ Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel, denn er lässt seine Sonne auf-

gehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner?“

(Übersetzung: Lutherbibel 2017)

stellung haben als ich, im Gespräch zu bleiben. Ich selber versuche das, indem ich bewusst mit jemandem in Kontakt bleibe, dessen politische Einstellung mich aktuell schockiert. Ich chatte regelmäßig mit einem jungen Mann aus meiner ehemaligen

Von Sebastian Blümel



Sebastian Blümel ist katholischer Klinikpfarrer am UKGM.

Foto: privat

## Den Hass „tot lieben“ ?!

Was heißt das für uns? Für unsere Gesellschaft in dieser Zeit? Ich denke an ein großes Banner auf einer der Demonstrationen gegen Fremdenhass im Januar. Da war in großen Buchstaben zu lesen „AFD-ler töten!“. Obwohl ich selbst Demonstrationsteilnehmer war, dachte ich, dass es Plakate wie dieses auch nicht besser machen. Da wurde mit Hass geantwortet. Ein gutes Beispiel dafür, was Jesus meinte...

Wie kann ich es besser machen? Ich kann versuchen, mit Menschen, die eine andere Ein-

Pfarrgemeinde, der sich politisch gerade durchaus rechtsextrem äußert. Das ist nicht leicht, das ist auch nicht immer sachlich. Allerdings nehme ich wahr, dass er es zu schätzen weiß, dass ich den Kontakt nicht abbreche. Ich versuche, den Menschen hinter den Aussagen zu sehen. Ich bin kein Heiliger und werde dabei immer wieder an Grenzen geführt. Aber ich will es probieren, zumindest probieren. Der Andersdenkende, auch wenn er noch so erfüllt ist von für mich unsäglichen Parolen, bleibt Mensch. Oder nicht?

# Wirtschaft kann und soll dem Leben dienen



Foto: Pixabay

„Diese Wirtschaft tötet!“ Mit diesem Satz in der Enzyklika Evangelii Gaudium hat Papst Franziskus 2013 heftigen Widerspruch ausgelöst. Er lehne Marktwirtschaft und Wettbewerb ab und habe von Ökonomie wenig Ahnung – so etliche Kommentare. Liest man den Satz jedoch in seinem Zusammenhang und versteht man das „Diese“ richtig, hat der Papst offensichtlich Recht – und fast zehn Jahre später stimmt der Satz immer noch:

Ein gerade in globaler Perspektive mangelhaft gebändigter Kapitalismus befördert systematisch die Gier, einen qualitativ blinden Wachstumszwang und extreme Ungleichheit. Mangels einer effektiven Rahmenordnung erlaubt er, die sozialen und ökologischen Folgewirkungen des eigenen Handelns auf Dritte abzuwälzen – nicht zuletzt auf Menschen im globalen Süden und auf Angehörige zukünftiger Generationen. Wir wirtschaften und leben nach dem Motto

„Nach uns die Sintflut“, aber auch „Neben uns die Sintflut“ (so der Soziologe Stephan Lessenich). Eine solche Wirtschaft tötet tatsächlich: Sie führt dazu, dass es vielen Menschen an den Voraussetzungen eines guten Lebens (oder gar des bloßen Überlebens) mangelt und dass viele von der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben ausgeschlossen werden.

Was aber tun? Ein erster Schritt ist die Überwindung der von Papst Franziskus kritisierten Gleichgültigkeit. Auch wenn wir nicht so verstockt sein mögen wie der reiche Prasser, der den hungernden Lazarus neben sich nicht einmal wahrnimmt: Menschen haben eine große „Fähigkeit“, Ohren, Augen und Herz zu verschließen und sich nicht berühren zu lassen. Hier hat die Kirche eine prophetisch-kritische Aufgabe! Wir müssen uns von den leidenden Menschen und Mitgeschöpfen ansprechen und in Anspruch nehmen lassen – und ins Handeln kommen.



## Der Wert ökonomischer Klugheit

Selbstverständlich kann dieses Handeln nicht ohne ökonomische Klugheit auskommen. Wir leben unter Knappheitsbedingungen. Die Welt ist kein Schlafraffenland: Die meisten Güter stehen nur begrenzt zur Verfügung und daher müssen wir stets nach Wegen suchen, mit knappen Ressourcen möglichst großen Nutzen zu stiften. Hier ist die mittelkundige Klugheit der Ökonomie gefragt! Der Einsatz volks- und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse, Kompetenzen und Instrumente auf allen Ebenen ist daher nicht nur legitim, sondern geboten. Bloße Moralisierung und das Beschwören schöner Ziele ohne mittelkundige Klugheit helfen den Menschen und dem Planeten nicht. Auch der – freilich zu regulierende und auf bestimmte Güter zu beschränkende – Wettbewerb kann die Suche nach lebensdienlichen Lösungen befördern:

Er kann einen produktiven Druck ausüben und zu einem unternehmerisch-kreativen und innovativen Handeln motivieren. Letzteres ist keine Spezialaufgabe von Unternehmer\*innen im engeren Sinne des Wortes!

In christlicher Perspektive ist der Mensch zwar kein Wesen, das stets und nur den eigenen Vorteil zu steigern versucht und daher seine Beziehungen primär als Konkurrenz gestaltet. Dieses Menschenbild spukt leider immer noch in vielen Konzepten der Mainstream-Ökonomie herum und funktioniert wie eine selbst erfüllende Prophezeiung. Wenn Rahmenordnung und Anreizsysteme so gestaltet werden, als seien wir alle strikte Egoisten, handeln wir in der Folge tatsächlich so. Gleichwohl ist es legitim, den Menschen auch an seinem Eigeninteresse zu packen und ein umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften und Leben durch geeignete Anreize zu erleichtern und zu verstärken.



Wenn etwa die ökologischen Folgekosten des Handelns durch effektive Bepreisung (z.B. CO2-Preis) nicht mehr auf Dritte abgewälzt werden können, entsteht ein Anreiz, auch aus eigenem Interesse heraus und ökonomisch klug nach guten Handlungsoptionen zu suchen.

**Die richtige Perspektive: die Perspektive der Armen**

Damit die mittel-kundige ökonomische Klugheit für ethisch verantwortbare Zwecke eingesetzt wird, muss die richtige Perspektive eingenommen werden. Im Sinne des Evangeliums ist es die Perspektive der Armen, also der besonders benachteiligten und ausgegrenzten Menschen, insbesondere derjenigen, die als nutzlos gelten, ausgestoßen und – so der Papst in einer brutal anmutenden Formulierung – „wie Müll“ behandelt werden.

Daher muss die Leit-Frage lauten: Wie kann Wirtschaft dazu beitragen (und wie muss sie gerahmt, gestaltet und gelebt werden), dass gerade diese Menschen über die notwendigen Voraussetzungen eines guten Le-

bens verfügen und am sozialen Leben teilhaben können? Natürlich gibt es weitere Kriterien – in christlicher Perspektive jedoch ist die genannte Frage von besonderem Stellenwert. Eine Wirtschaft, welche diese Menschen aus dem Blick verliert, kann nicht gerecht und ganz gewiss nicht christlich sein.

**Ökologische Frage als soziale Frage**

Die Perspektive der Armen einzunehmen, gilt auch für die notwendige ökologische Transformation unseres Wirtschaftens, Produzierens und Konsumierens. In Laudato Si' (nicht „nur“ eine Umweltenzyklika!) verknüpft der Papst den „Schrei der Armen“ mit dem „Schrei von Mutter Erde“. Die Armen leiden weit überdurchschnittlich unter den Folgen der ökologischen Krise – obwohl sie vergleichsweise wenig zu ihr beitragen. Zugleich können sie von den Folgekosten der notwendigen Transformation überdurchschnittlich betroffen sein. Aus der Perspektive der Armen ist es daher besonders geboten, erstens die sozial-ökologische Transformation endlich



Foto: Pixabay



Foto: Mester

mit dem notwendigen Tempo anzugehen und zweitens die Ausgestaltung der Transformation gerecht zu gestalten.

So muss etwa die Bepreisung klimaschädlichen Handelns so geregelt werden, dass starke Schultern stärker belastet werden und die sozial-ökonomische Lage der ohnehin Benachteiligten nicht noch weiter verschlechtert wird. Auch der in ökologischer Hinsicht notwendige Abbau schädlicher Produktionsweisen, damit auch oft Verlust von Arbeitsplätzen, muss sozial gerecht kompensiert werden. Konzepte für eine faire Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation liegen auf dem Tisch!

**Das eine tun und das andere nicht lassen**

Wer Wirtschaft so rahmen und gestalten will, dass sie dem Leben und insbesondere dem Wohl der Armen dient, muss alle Ebenen im Blick haben und sozial- wie individualethische Aspekte berücksichtigen. Eine christlich inspirierte Wirtschaftsethik hat Rahmenordnungen, Strukturen und Institutionen („Strukturen der

Sünde“) ebenso im Blick wie individuelles Handeln bis hin zur Ausprägung eines Lebensstils. Es ist z.B. richtig, von Banker\*innen eine Selbstbegrenzung ihres Profitstrebens zu fordern oder von Konsument\*innen eine Orientierung an sozialen und ökologischen Kriterien in ihren Kaufentscheidungen. Zugleich würde eine Beschränkung darauf viel zu kurz greifen: Die Gier einzelner Banker\*innen wird durch Strukturen und Logik des Finanzsystems massiv vorgeprägt, wie auch der Konsumkapitalismus eine machtvolle Systemlogik entfaltet, die auch auf dieser Ebene (also politisch) angegangen werden muss. Wer Wirtschaft gestalten will, muss das eine tun ohne das andere zu lassen!

Autor:  
Dr. Thomas Steinforth,  
Referent für Theologische  
Erwachsenenbildung in der  
Domberg-Akademie in Frei-  
sing, Quelle: „impulse – Ma-  
gazin der Pfarrei St. Johann  
Baptist Gröbenzell, Ausga-  
be: Advent/Weihnachten  
2022“, S. 9-11,  
In: Pfarrbriefservice.de



Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland waren diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Paulus-Brief an die

Gemeinde in Ephesus „...durch das Band des Friedens“ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7,

## Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

### Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine

sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ\*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

*Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e. V.*



WGT 2024 Komitee: Nora Carmi, Sally Azar, Aida Haddad.

Foto: Aline Jung

#### Gottesdienste zum Weltgebetstag in Marburg

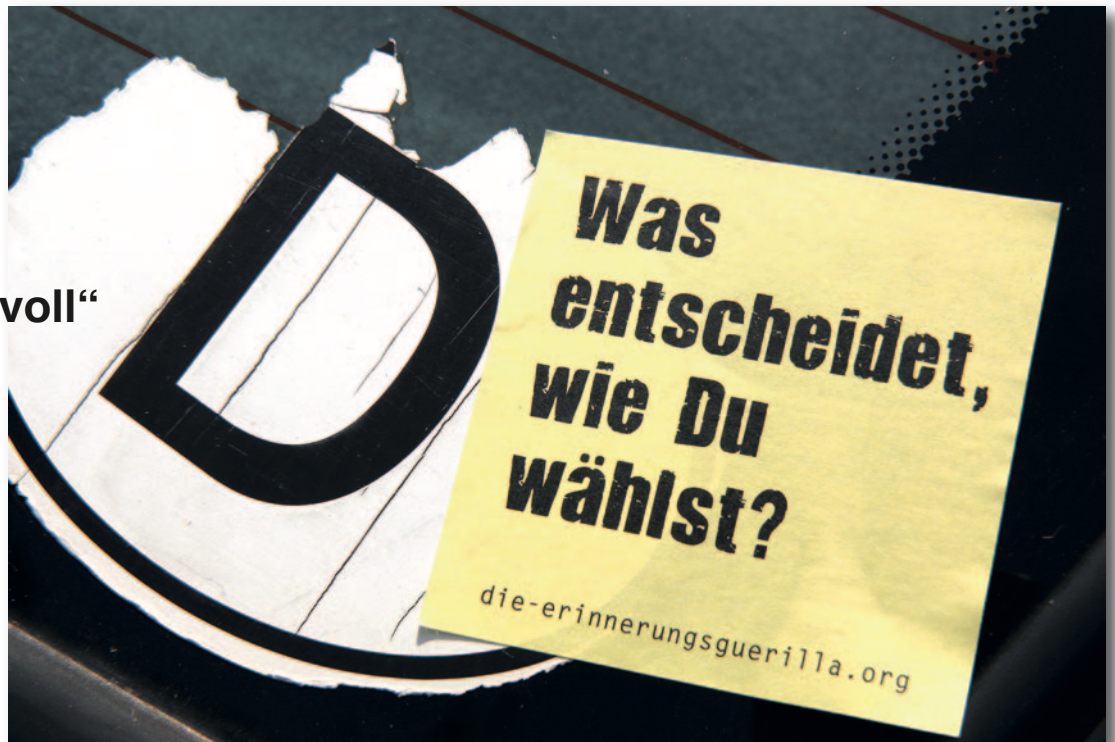
- 1. März: 18 Uhr Pauluskirche (Liebfrauen, St. Franziskus, Richtsberg und Lukas-Paulus)  
18 Uhr Kugelkirche (ev- und kath. Innenstadtgemeinden)
- 3. März: 11 Uhr Matthäus-Gemeindehaus

#### Gottesdienste zum Weltgebetstag für Kinder (und Erwachsene)

- 2. März um 10 Uhr im Kerner neben der Pfarrkirche
- 3. März um 11.15 Uhr im Michelchen

## „Wählen Sie verantwortungsvoll“

### Bischöfe der Ostbistümer warnen vor rechtspopulistischen Parteien



Angesichts hoher Umfrageresultate für die rechtspopulistische Partei AfD und bevorstehender Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg, Europa- und Kommunalwahlen rufen die Bischöfe der deutschen Ostbistümer zu politischer Vernunft. „Viele Menschen verstehen politische Entscheidungen nicht mehr. Sie sind verunsichert, wütend und haben Angst vor dem sozialen Abstieg. Das darf uns nicht dazu bringen, uns von populistischen Aussagen und scheinbar einfachen Lösungen vereinnahmen zu lassen“, schreiben die Bischöfe von Berlin, Hamburg, Magdeburg, Erfurt, Görlitz und Dresden-Meißen in einem gemeinsamen Wort.

Mit Sorge beobachten die Bischöfe, wie demokratische Prozesse und Institutionen „angezweifelt und verächtlich gemacht“ werden, wie populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen „zunehmend salonfähig“ werden und wie Misstrauen, Hass und Hetze die Gesellschaft auseinanderreiben. Die Bischöfe bitten die Wählerinnen und Wähler eindringlich, „für unsere freie und vielfältige Gesellschaftsordnung auf der Grundlage unserer Verfassung“ einzutreten. „Die Orientierung an den christlichen Wurzeln unserer Gesellschaft, an den Menschenrechten, an

der Gleichheit der Menschen in allen Lebensphasen, an den Werten der Demokratie, eines sozialen Rechtsstaats und einer sozialen Marktwirtschaft hat unserem Land Frieden und Wohlstand gebracht. Auf dieser Grundlage werden wir auch die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen“, schreiben die Bischöfe. Die Positionen extremer Parteien, wie des III. Weges, der Partei Heimat oder auch der AfD können sie aus Gewissensgründen nicht akzeptieren.

#### Langfristige Folgen bedenken

Das gemeinsame Wort der Bischöfe schließt mit einer nachdrücklichen Bitte: „Informieren Sie sich vor Ihrer Wahlentscheidung aktiv und aus unterschiedlichen Quellen. Fragen Sie nach Begründungen für politische Positionen. Suchen Sie den kritischen Austausch. Bleiben Sie respektvoll im Umgang. Prüfen Sie bei Ihren Überlegungen die langfristigen Folgen für unser Zusammenleben, für Ihre Familien und auch für Sie ganz persönlich. Wählen Sie verantwortungsvoll.“

2024 finden nicht nur Landtagswahlen statt (im September in Thüringen, Brandenburg und Sachsen), sondern auch die Wahlen zum Europäischen Parlament im Juni 2024 und in zehn Bundesländern Kommunalwahlen.

Das gemeinsame Wort der Bischöfe Dr. Heiner Koch (Berlin), Dr. Stefan Heße (Hamburg), Heinrich Timmerevers (Dresden-Meißen), Dr. Ulrich Neymeyr (Erfurt), Wolfgang Ipolt (Görlitz) und Dr. Gerhard Feige (Magdeburg) können Sie zum Beispiel hier nachlesen: [https://www.bistum-erfurt.de/presse\\_](https://www.bistum-erfurt.de/presse_archiv/nachrichtenarchiv/detail/eintreten-fuer-die-demokratie/)

[archiv/nachrichtenarchiv/detail/eintreten-fuer-die-demokratie/](https://www.bistum-erfurt.de/presse_archiv/nachrichtenarchiv/detail/eintreten-fuer-die-demokratie/)

*Elfriede Klauer*

*In: Pfarrbriefservice.de*

*Foto: Peter Weidemann  
pfarrbriefservice*

- Anzeigen -

**Die Johanniter:  
Immer für Sie da!**

**Unsere Angebote in Marburg:**  
Ambulanter Pflegedienst, Besuchsdienst,  
Ambulanter Hospizdienst, Trauercafé,  
Trauerberatung, Rettungsdienst, Haus- und  
Mobilnotruf, Fahrdienste, Breitenausbildung,  
(Schul-) Sanitätsdienst, Zivil- und  
Katastrophenschutz

Nähere Informationen gibt's hier:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Dienststelle Marburg  
Tel. 06421 9656-0  
info.marburg@johanniter.de  
www.johanniter.de/mittelhessen

**JOHANNITER**  
Regionalverband  
Mittelhessen

„Die fbs ist unter all den Dingen, die ich in meinem Berufsleben schon getan habe, mein beständigster Ort“, sagt Sabine Rother-Holste. Nach fast 30 Jahren und verschiedensten Tätigkeiten innerhalb der Evangelischen Familien-Bildungsstätte hat die Diplom-Pädagogin zum 1. Oktober die Leitung der Einrichtung übernommen. Kommissarisch hatte sie diesen Posten bereits inne – sie weiß also bestens, worauf sie sich einlässt und freut sich auf neue Herausforderungen.

Fachliche Qualifikationen bringt die 59-Jährige aus den unterschiedlichsten Bereichen mit: Sie hat Pädagogik studiert und Selbstsicherheitstrainings für Jugendliche ebenso wie Gedächtnisstrainings für Ältere geleitet, ist im Führungs- und Konfliktmanagement geschult und als Trainerin und Moderatorin tätig. Darüber hinaus hat sie aber nicht nur im Beruf, sondern auch im Privaten viele Erfahrungen gesammelt, „auch auf schwierigen Wegen“, wie sie sagt: „Ich habe gelernt, Lösungen zu finden und eine gute Begleitung zu schätzen“, erklärt Sabine Rother-Holste.

Lösungsorientierte Ansätze und die Begleitung von Menschen, das Miteinander – diese Dinge stehen für sie im Mittelpunkt ihres Tuns. Das betrifft ebenso die Zusammenarbeit mit dem Team wie auch die Kommunikation nach außen oder den jeweiligen Inhalt in den Angeboten der fbs. Dort leitete sie erstmals 1994 Kurse für Geburtsvorbereitung und Rückbildung, nachdem sie eine Ausbildung zur Geburtsvorbereiterin gemacht hatte.

Ihr Erststudium der Geographie Mitte der 1980er Jahre unterbrach sie für die Familienzeiten nach den Geburten ihrer ersten beiden Kinder. Danach war klar: Sie möchte mit Menschen arbeiten. 1997 entschied sie sich für ein Studium der Pädagogik, weil das Fach für sie gleich mehrere spannende Felder beinhaltet, wie sie erklärt. Während eines Praktikums beim Schulpsychologischen Dienst traf sie dann auf die damalige fbs-Leiterin Heidi Albrecht und aus

dieser Begegnung heraus entstanden eine erneute, intensive Zusammenarbeit und unter anderem Lerntrainings für Jugendliche.

Danach war sie in verschiedenen Kursen und Bereichen immer wieder für die Familien-Bildungsstätte tätig. 2010 stieg Rother-Holste als hauptamtliche Mitarbeiterin ein und übernahm zunächst die Leitung des Fachbereichs Kindertagespflege, spä-

und seit dem 1. Oktober ist sie nun offiziell für die Geschicke der Einrichtung zuständig.

Große Herausforderungen werden vor allem im strukturellen Bereich auf sie zukommen. „Von Seiten der Landeskirche erwarten uns massive Kürzungen bei den Zuschüssen“, erläutert Ralf Hartmann, Leiter des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchen in Marburg, des Trägers der fbs. Aufgrund eines neuen

gen stellt.

Sie habe in allen Situationen gelernt, lösungsorientierte Konzepte zu erarbeiten, erklärt die 59-Jährige, beruflich ebenso wie privat in ihrer Patchwork-Familie. Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie sechs Kinder zwischen 21 und 38 Jahren – „meine, deine, unsere“, sagt sie schmunzelnd. Es sei ihr immer wichtig gewesen, den Kindern Aufmerksamkeit und Energie zu schenken und sich Zeit für sie zu nehmen. Deshalb hat sie sich auch immer berufliche Auszeiten genommen, um für die Familie da zu sein.

„Wenn man Menschen begleitet, geht es darum, ihre Ressourcen zu stärken oder auch wiederzufinden“, so Rother-Holste. Das habe sie sowohl als Mutter wie auch in ihrem Beruf versucht umzusetzen. „Und es gibt nichts Schöneres, als zu erleben, wenn das funktioniert, wenn sozusagen ein Licht angeht.“ Ihr eigenes Licht brennt gleichermaßen für alle Bereiche ihres Lebens und dabei spielt auch ihr Glaube eine entscheidende Rolle. Sie ist im katholischen Rheinland aufgewachsen und hat in Marburg in der Kugelkirche eine kleine Heimat und eine „spirituelle Tankstelle“ gefunden, wie sie sagt. „Ich bin ein spiritueller Mensch und bringe das auch hier ein, aber ohne jeden Dogmatismus.“

Jeden Moment und jeden Menschen zu schätzen, empfindet sie als ihre Aufgabe. Und es gehe immer darum, Altes zu bewahren und gleichzeitig Neues zu gestalten. Dazu gehört auch, anzuerkennen, dass wir nicht alles bestimmen können und in der Hand haben. Das habe sie vor allem in ihrer Arbeit im Hospiz gelernt, wo sie Menschen beim Sterben begleitet hat. Was man bestimmen kann, das packt sie aber sehr energisch an. In ihrer Freizeit erfreut sie sich an Büchern, an Handarbeit und daran, im Garten zu werkeln und Dinge umzugestalten und zu reparieren. „Machen“ ist ganz klar ihr Ding. „Wie sagt man so schön? Einfach machen – machen ist krasser als wollen.“

Text und Foto:

Nadja Schwarzwaller



ter die pädagogische Leitung der fbs. Als eines ihrer persönlichen „Herzenthemen“ bezeichnet sie das „welcome“-Projekt – eine praktische Hilfe für Familien nach der Geburt –, das sie mit entwickelt und koordiniert hat. Im Mai 2022 übernahm sie bereits die kommissarische Gesamtleitung

Schlüssels befindet man sich in einem „Verteilungswettkampf“, so Hartmann. Dies werde weitreichende Konsequenzen auf alle Einrichtungen haben. Er freut sich, dass sich mit Sabine Rother-Holste eine Leitung mit großer Erfahrung und großer Power diesen Herausforderun-





# Ostern

## Der Lichtschein trägt weit



„Er ist nicht hier, er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ (Matthäus 28,6) So sagt es der Engel den beiden Frauen, die nach dem Grab Jesu sehen wollten. Es ist der zentrale Satz des Geschehens, an das wir an Ostern erinnern. Noch auf dem Weg zu den Jüngern, denen die Frauen vom leeren Grab erzählen wollen, begegnet ihnen der auferstandene Jesus.

Die Auferstehung ist seit 2.000 Jahren immer wieder unterschiedlich gedeutet worden und immer wieder wurde und wird gefragt, ob es tatsächlich so war mit der Auferstehung oder wie genau man sich das vorstellen kann. Vermutlich werde sich die Auferstehung argumentativ weder belegen noch widerlegen lassen, schreibt Fabian Vogt in seinem Buch „Die Feste feiern“ (Evangelische Verlagsanstalt), jedoch gebe es einige Indizien, die nachdenkenswert seien: So wären die frühen Christen bereit gewesen, für die Geschichte von der Auferstehung schlimmstenfalls zu sterben – bei einer ausgedachten Story doch eher unwahrscheinlich. Und hätte sich das Ganze tatsächlich jemand ausgedacht, so Vogt



weiter, hätte er wohl Würdenträger als Zeugen ausgesucht und nicht gerade zwei Frauen, die in der damaligen Zeit als unglaubwürdig galten.

Die Botschaft, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, wird an Ostern in vielen Traditionen und Symbolen deutlich. So gelten Ostereier und -hasen als Symbole der Auferstehung.

Besonders gut erlebbar ist die Botschaft des Festes in der Osternacht, die in vielen Gemeinden gefeiert wird. Diese besonderen Gottesdienste beginnen meist in der noch dunklen Kirche, in die zu liturgischen Gesängen ein einzelnes Kerzenlicht getragen wird. Dessen Schein trägt in der Dunkelheit weit. An der Osterkerze werden weitere Kerzen entzündet, das Licht des Lebens breitet sich in der Kirche aus und erhellt bald den ganzen Raum.

So wie Jesus gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

Olaf Dellitt

Foto: medio.tv/Schauderna





„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ – Die Losung für das Jahr 2024 stammt aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther (1 Kor 16,14). Im Hintergrund ist der Plenarsaal des Hessischen Landtags während der Sitzung am 18. Januar zu sehen.

Foto: Hessischer Landtag/Stefan Krusch

## Gottesdienst und konstituierende Sitzung in Wiesbaden

# Kirchen rufen neuen Hessischen Landtag zur Nächstenliebe auf

Unmittelbar vor der ersten Sitzung des neuen Landtags haben die beiden großen christlichen Kirchen die hessische Politik zu Nächstenliebe aufgerufen. Bei einem ökumenischen Gottesdienst in der Wiesbadener Marktkirche verwies Bischöfin Dr. Beate Hofmann von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) dabei auf die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Bischof Dr. Georg Bätzing vom katholischen Bistum Limburg betonte, dass „die Freiheit, auf die wir hierzulande so stolz sind“, in der Verantwortung füreinander wachse.

### **Bischöfin Hofmann: Sich auch im Streit mit dem anderen mit Respekt und Liebe begegnen**

In ihrer Predigt ermunterte Bischöfin Hofmann Parlament und Regierung, über das nachzudenken, was die Arbeit und das Miteinander im Landtag prägt. Mit Verweis auf die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) schlug sie einen Bogen von der (Nächsten-)Liebe zur Politik. „Wo Menschen mit Leidenschaft für ihre politischen Überzeugungen eintreten, weil

sie die Menschen in einem Bundesland lieben, weil sie die Demokratie lieben, da muss gestritten werden. Aber auch im Streit kann man dem anderen mit Respekt und Liebe begegnen“, sagte sie.

Bischöfin Hofmann erinnerte zudem an den Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke, der aufgrund seiner Haltung in der Flüchtlingspolitik von einem Rechtsextremisten im Jahr 2019 ermordet wurde. Das Parlament sei ein Ort, wo alle dazu beitragen können, dass so etwas nie wieder geschehe: „Indem sie zeigen, dass der Respekt vor dem Andersdenkenden zur Politik dazu gehört. Indem Sie zeigen, dass konstruktive Streitkultur Entscheidungen besser macht. Indem Sie unter Beweis stellen, dass die Achtung der Menschenrechte und des Grundgesetzes Ziel und Maßstab des politischen Handelns in unserem Land sind. Indem die Würde jedes Menschen in diesem Land gestärkt wird, egal, wo er oder sie geboren ist, was er kann und wie sie denkt“, gab die Bischöfin den Mitgliedern des Landtags mit auf den Weg. Sie ergänzte: „Das ist für mich der Ausdruck von Liebe in der Politik.“

### **Bischof Bätzing: Wer sich Gott zuwendet, lebt solidarisch**

Dr. Bätzing sagte, dass die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen groß seien und weit über Hessen hinaus reichten. Unter anderem zeige sich im Erstarren rechter Kräfte ein tiefsitzender Unmut. Bätzing fragte sich, ob es Zufall sei, dass das Gefühl der Abhängig-

keit von unbekanntenen Mächten wächst, während der Gottesglauben zurückgeht. Wer sich Gott zuwende, lebe solidarisch.

Am Gottesdienst vor der konstituierenden Sitzung nahmen unter anderem Ministerpräsident Boris Rhein (CDU), mehrere Minister und weitere Vertreterinnen und Vertreter der hessischen Landespolitik teil.

(aus: [www.ekkw.de](http://www.ekkw.de))



## Bachs Johannespassion mit vielen Jugendlichen in der Elisabethkirche

Im vergangenen Jahr hat sich das Jugendorchester der Musikschule Marburg M&M mit dem Kinder- und Jugendchor sowie der Kantorei der Elisabethkirche zusammengetan und einige Stücke aus Bachs Johannespassion im Rahmen eines Passionskonzertes aufgeführt. Unter der Leitung von Marie Verweyen, Laura Relitzki und Nils Kuppe haben sich dann alle Beteiligten auf den Weg gemacht, dieses großartige Werk zu erarbeiten.

Die Johannespassion ist die erste und neben der Matthäuspassion die einzige komplett erhaltene Passion, die Bach geschrieben hat. Die Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu nach den Berichten des Evangelisten Johannes wird in großer Dichte und Lebendigkeit in erzählenden Rezitativen vom Evangelisten gesungen, große, dramatische Chöre wechseln mit ergreifenden Arien und betrachtenden Chorälen.

Das Jugendorchester Marburg & Music ist 2019 aus dem Kinderorchester Streicherbande hervorgegangen. Die Jugendlichen musizieren deshalb schon seit 10 Jahren zusammen und haben in dieser Zeit zahlreiche Auftritte gemeistert. Zuletzt stand der Winter von Vivaldi auf dem Programm. Die musikbegeisterten Jugendlichen spielen zum großen Teil in weiteren

Auswahlorchestern wie dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen und der Deutschen Streicherphilharmonie.

Die Musikschule Marburg ist Kooperationspartner. Die Leitung hat Marie Verweyen.

Der Kinderchor und der Jugendchor der Elisabethkirche wird von Laura Relitzki und Nils Kuppe geleitet. Neben eigenen Programmen singen die Chöre bei den großen Oratorien in der Elisabethkirche mit. Ausführliche Stimmbildung bereitet die jungen Sängerinnen und Sänger auf diese Konzerte vor.

Die Kantorei der Elisabethkirche ist einer der großen Oratorienchöre in Marburg. Im vergangenen Jahr haben sich die Sängerinnen und Sänger neu aufgestellt. Von der Qualität des Chores konnten sich das Publikum schon beim Weihnachtsoratorium im vergangenen Jahr ein eigenes Bild machen.

In diesem Jahr werden die Chöre u. a. mit Purcells „Dido und Aeneas“, „Canto General“ von Mikis Theodorakis, dem Faure-Requiem und Bachs Weihnachtsoratorium zu hören sein.

Konzerte: Samstag, 16. März, 18.00 Uhr, Sonntag, 17. März, 18.00 Uhr in der Elisabethkirche.

Karten zu 20 € (erm. 15 €), 15 € (erm. 10 €) und 12 € (erm. 8 €) bekommen Sie bei [dignights.com](https://dignights.com).



Foto: Erich Schumacher

## Fotoausstellung Die stille Ästhetik des Todes

Vom 1. März bis zum 8. Mai findet im Kerner am Lutherischen Kirchhof die Ausstellung „Die stille Ästhetik des Todes – das Schweigen der Opfer nicht überhören“ statt.

Haben Gebäude, Mauern, Stacheldraht, Elektrozaune oder Überbleibsel menschlichen Lebens eine eigene, schreckliche und stille Ästhetik des Todes? Dieser Frage geht der Fotograf und Autor Erich Schumacher nach mit Fotomotiven der Gedenkstätte Auschwitz.

Öffnungszeiten: Di + Fr 16.00-19.00 Uhr, Sa 12.00-15.00 Uhr (ausgenommen die Osterfeiertage) Offizielle Eröffnung: Mo 4.

März, 18.00 Uhr. Zur Eröffnung spricht Egon Vaupel, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Marburg. Abschluss: Mi, 8. Mai, 18.00 Uhr. Eintritt frei.

Die Veranstaltung „Stimmen des Holocaust“ mit Autor Louis Pawellek und der Holocaust-Überlebenden Edith Erbrich findet am So 14. April, 17.00 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche statt. Eintritt: 10 € VVK, 13 € Abdk. (Vorverkauf während der Öffn.-Zeiten der Fotoausstellung, oder unter Mail: [info@eschumacher.de](mailto:info@eschumacher.de)) Außerdem im Internet: [www.eventim.de](http://www.eventim.de) & bei allen CTS EVENTIM-Vorverkaufsstellen.



### Halbjahresprogramm der GCJZ Marburg e.V.

**07.03.** um 11:30 Uhr im Cineplex Marburg für Schulklassen und um 19 Uhr im Hörsaal 201 im Sprachenzentrum der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 12, Vortrag und Diskussion mit dem Autor des Buches Ehrensache. Kämpfen gegen Judenhass Burak Yilmaz, Eintritt frei. In Kooperation mit Schalom Marburg, dem Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V., Junges Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V.

**14.04.** um 16:00 Uhr Klavierkonzert mit Menachem Har-Zahav in der Synagoge, Eintritt frei, Spenden erbeten

**15.05.** um 17 Uhr Vortrag von Michael Mertes: Ein Land im permanenten Umbruch – Israels Stellung in der Welt seit der Staatsgründung 1948, in der Synagoge Marburg, Eintritt frei. In Kooperation mit dem Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V.

**23.06.** Tagesausflug zur Gedenkstätte Breitenau und zur Jüdischen Gemeinde nach Felsberg, bei Interesse bitte melden unter [GCJZ.Marburg@web.de](mailto:GCJZ.Marburg@web.de)

## Nach 11 Jahren wieder live in Marburg Oscar Peterson's Easter Suite

Die Easter Suite ist eine zutiefst berührende Jazz-Trio-Version der Passionsgeschichte des legendären kanadischen Jazzpianisten Oscar Peterson (1925-2007), in der er die Leidensgeschichte Jesu in neun Stationen musikalisch erzählt. Dabei birgt die Komposition selbst schon eine theologische Interpretation, stellt sie doch die Versöhnung und Vergeltung programmatisch ins Zentrum der neun kurzen Sätze.

Die Easter Suite entstand im Jahr 1984 im Auftrag der BBC. Dem Bielefelder Jazztrio Kordes-Tetzlaff-Godejohann kommt das große Verdienst zu, dem lange in Vergessenheit geratenen Werk Petersons wieder den Weg aufs Podium geebnet zu haben. Denn bis 2006 gab es die Easter Suite lediglich als DVD eines Fernsehmitschnittes aus dem Jahr 1984. Oscar Peterson selbst hat die

Komposition nicht wieder auf der Bühne zu Gehör gebracht.

Wie bereits vor 11 Jahren wird auch in diesem Jahr wieder die Matthäuskirche in Ockershausen mit ihrer außergewöhnlichen Konzertakustik Ort der Aufführung sein. Unmittelbar vor der Karwoche, am Samstag, dem 23. März, beginnt das Konzert um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende am Ausgang für die Deckung der Unkosten wird herzlich gebeten.

Das renommierte „Jazzpodium“ urteilt: „Perfekt abgestimmtes und sensibel agierendes Triospiel, enorme Klangfülle, faszinierendes Spiel auf dem Flügel!“. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Konzerterlebnis!

Veranstalter: Matthäuskirchengemeinde Marburg-Ockershausen und Jazzinitiative Marburg e.V.



Die Bielefelder Jazzmusiker Olaf Kordes (Piano), Wolfgang Tetzlaff (Bass) und Karl Godejohann (Schlagzeug). Foto privat

## Orgelmusik am Karfreitag in der Markuskirche

Am Karfreitag, dem 29.03., laden wir um 15 Uhr zu einer halben Stunde ruhiger Orgelmusik zur Todesstunde Jesu mit unserem Organisten Johannes Kühn ein. Es werden Choral-

bearbeitungen zu bekannten Passionsliedern von Johann Pachelbel, Johann Gottfried Walther, Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude und Samuel Scheidt zu hören sein.

## C. S. Lewis: Von Löwen, Raumschiffen und Unterteufeln

Vor 60 Jahren starb der Oxfordler Literaturwissenschaftler und Schriftsteller C. S. Lewis. Für J. K. Rowling waren seine Narnia-Bücher die Anregung für ihre Harry-Potter-Romane. J. R. R. Tolkien ließ sich von ihm dazu überreden, seine Trilogie „Der Herr der Ringe“ zu veröffentlichen. Richard Attenborough verfilmte seine Ehe mit Anthony Hopkins in der Hauptrolle.

Wer war dieser Mann, den sein erster Biograph „Apostel für die Skeptiker“ nannte? Worin besteht seine Aktualität für uns heute?

Darüber spricht am Montag, dem 11. März um 20:00 Uhr im

Marburger Rathausaal der Historiker Dr. Jürgen Spieß.

Dr. Jürgen Spieß ist Gründer des Instituts für Glaube und Wissenschaft, Marburg, dessen Leiter er bis 2015 war. Er ist Mitglied der Inklingst-Gesellschaft. „Inklingst“ nannten sich Lewis, Tolkien und weitere Freunde, die sich gegenseitig aus ihren gerade entstehenden Werken vorlasen. Der Referent ist Herausgeber eines Buches mit Texten von C. S. Lewis, das in mehreren Auflagen erschienen ist.

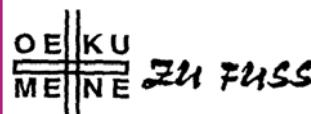


## Die „halbe Stunde“ in der Elisabethkirche

Auch im März 2024 wird die Konzertreihe „Die Halbe Stunde-30 Minuten Orgelmusik“ in der Elisabethkirche fortgeführt, bei der verschiedenste Organisten und auch andere Musiker wöchentlich mittwochs jeweils um 17 Uhr ein anspruchsvolles sowie höchst abwechslungsreiches Programm quer durch alle Musikepochen präsentieren. Dabei sind auch die einzelnen Musiker so vielfältig wie ihr Programm, seien sie in der Region oder überregional, haupt-, nebenamtlich oder als freie Künstler tätig. Im März wird die Reihe eröffnet von Dorothea Harris aus Schlüchtern, Bezirkskantorin im

Kirchenkreis Kinzigtal. In der folgenden Woche wird dann Nils Kuppe seine kleine Reihe mit den Triosonaten in Kombination mit großen Orgelwerken von Johann Sebastian Bach beenden. Es erklingt die sechste Triosonate G-Dur, dazu Präludium und Fuge G-Dur sowie „Piece d'Orgue“. Es folgt dann der Korbacher Organist Stefan Kammerer, während Margarita Yarushkina die Konzertreihe für den März beschließen wird.

- 26.3. Dorothea Harris
- 13.3. Nils Kuppe
- 20.3. Stefan Kammerer
- 27.3. Margarita Yarushkina



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit 52 Jahren zu gemeinsamen Wanderungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wir treffen uns immer um 13.30 Uhr am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Hübscher, Tel. 8 25 40

- 03.3. Im Capper Wald, Start: Cappel, Moischer Straße  
Parkplatz rechts am Waldrand Frau Pötter 7 km
- 17.3. Bei Caldern, Start: Caldern, Dorfgemeinschaftshaus  
Frau Gödeke 7 km

Den Armen  
Gerechtigkeit

**Brot**  
für die Welt  
www.brot-fuer-die-weit.de

## „Gnaden-Konfirmation“ 2024 (= 70 Jahre!)

Die Konfirmanden-Jahrgänge 1954 der Pfarrkirche wollen Ende Mai das Fest ihrer „Gnaden-Konfirmation“ 70 Jahre nach dem damaligen Ereignis gemeinsam begehen. Dazu laden wir gleichzeitig alle Altersgenos-

sinnen und -genossen herzlich ein, die ebenfalls auf 70 Jahre nach dem jeweiligen Fest zurückblicken.

Es handelt sich zumeist um den Geburtsjahrgang 1939.

Wer sich an der Vorbereitung

beteiligen will und den Tag miteinander festlich begehen möchte, auch wenn nicht in Marburg konfirmiert, ist herzlich eingeladen und wird gebeten, sich bei H.-Gg. Fuchs, Marburg, Telefon 22343 zu melden.



**Innenstadt-  
gemeinden**

## „Wo ist Gott?“ – Kino und Kirche

Der ökumenische Arbeitskreis Kino und Kirche zeigt am Sonntag, dem 10. März um 16 Uhr im Filmkunsttheater Capitol in der Biegenstraße den Film „Wo ist Gott?“. Unter der Regie der Filmemacherin Sandra Gold begleitet der Dokumentarfilm vier spirituelle Brückenbauer/innen,

die in den vier großen Weltreligionen Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus ihren Glauben gefunden haben. Anhand ihres Lebens werden existenzielle Fragen unseres Mensch-Seins untersucht. Herzliche Einladung dazu!

## Studienreise „Die Geburt des Impressionismus“

„Ich bin das Licht der Welt“, sagt Jesus Christus (Joh 8,12). Für die Malerei der Impressionisten ist das Licht existentiell. Vom 28.5.-2.6. führt unsere Studienreise zu den Ursprungs-orten des Impressionismus.

Ein Vorbereitungsabend fin-

det statt am Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr im Missionshaus Waldtal, Ginseldorfer Weg 26 A. – Flyer mit allen Infos zur Reise gibt es in der Elisabethkirche, im Missionshaus Waldtal und auf der Webseite [www.elisabethkirche.de](http://www.elisabethkirche.de).

## Meditative Andacht in der Elisabethkirche

Herzliche Einladung zur Meditativen Andacht am Freitag, dem 01.03. um 18:30 Uhr. Viele Kerzen, meditative Flügelklänge und Gesänge u. a. aus Taizé, ein geistliches Wort und eine

Stille schaffen den Rahmen für einen besinnlichen Abend in der Elisabethkirche. Gestaltet von Uta Knoop (Musik), Pfarrer Micha Wischnewski und Team.

## EINFACH.FASTEN.FEIERN. Elisabethkirche Marburg

Wir wollen uns mitten in der Fastenzeit, Sonntag, 10. März, auf das Wesentliche beschränken und das gemeinsam feiern: Mit selbstzubereitetem Essen aus der Region und Abendmahl. Beginn der Feier um 18 Uhr in

der Elisabethkirche. Wer beim Zubereiten der Speisen mithelfen möchte, ist ab 17 Uhr herzlich eingeladen.

Ein gemeinsames Projekt von Marburger Stadtgemeinden mit Faidirect e.V.

• **Veranstaltungen** • Kirchenmusik • **Veranstaltungen** • Kirchenmusik •

## Hingehen, zuhören, kleine Auszeit nehmen!

### Chorkonzert Frauenchor Piano in der Markuskirche

Am 10. März 2024 gibt der Frauenchor Piano Marbach nach längerer Pause endlich wieder einmal ein Konzert in der Markuskirche. Nachdem unser Chor zuletzt am 3. Advent den Gottesdienst in Ihrer Kirchengemeinde mitgestalten durfte, möchten wir Sie nun ganz herzlich zu einer kleinen und kurzweiligen musikalischen Auszeit einladen. Sie brauchen nichts weiter zu tun als zu kommen und zuzuhören.

Mit unserer Chorleiterin Antonia-Luise Wetzlar üben wir immer montags fleißig unsere Liedbeiträge im Anbau des Bürgerhauses Marbach; das Bild zeigt Antonia und einige unserer Sängerinnen während einer Chorprobe. Lassen Sie sich einfach mitnehmen, wenn wir mit „Adieu“ über den Wolken schweben oder mit Klavierbegleitung

von Elisa Diehl „Super Trouper“ von ABBA die 80er zurückholen.

Außerdem haben wir uns zur Verstärkung den Chor „Sonare“ aus Beuern eingeladen, die uns mit populärem Liedgut wie „Your the Voice“ oder „Ain't no Mountain“ begeistern wollen. Aus einem ehemaligen Männerchor ist inzwischen dieser gemischte Chor entstanden, der seit 2018 von Verena Schmitz geleitet wird.

Unsere beiden Chorleiterinnen sind befreundet, daher entstand auch die Idee eines gemeinsamen Konzertes. Und noch etwas haben die beiden gemeinsam, da sind sich alle Sängerinnen und Sänger einig: Beide leiten „ihre“ Chöre mit großem Engagement, guten Ideen, viel Schwung und richtig guter, ansteckender Laune.

Als besonderes Highlight

möchten beide Chöre Ihnen gemeinsam beschwingt mit „Have a nice day“ einen wunderschönen Tag wünschen.

Übrigens freut sich jeder Chor, wenn auch Sie unser Hobby teilen möchten. Dann gerne jederzeit einfach zur Chorprobe vorbeikommen.

Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr und im Anschluss würden wir den Tag bei einem Getränk, Snacks und netten Gesprächen ausklingen lassen.

Wir sehen uns hoffentlich. Sie sind herzlich willkommen.

Der Frauenchor Piano

Foto: privat





## Elisabethkirche

### Elisabethkirche:

Mo-So 10.00 – 16.00 Uhr

### Kiosk:

Mo-Sa 10.00 – 15.45 Uhr

### Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Sa 10 – 17 Uhr

### Martin-Luther-Haus

#### Johannes-Müller-Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis

Kontakt: Ursula Burchette

Do 16.15 Kinderchor

„kleine Uhus“

Do 18.00 Posaunenchor

Fr 16.15 Kinderchor

Fr 17.15 Jugendchor

#### ESG, Rudolf-Bultmann-Straße:

Di 20.00 Kantorei

Info: N. Kuppe:

nils.kuppe@ekkw.de

### Missionshaus Waldtal

Ginseldorfer Weg 26a

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde

Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im

Missionshaus Fr 17.00-18.00

### Sie können uns erreichen

[www.Elisabethkirche.de](http://www.Elisabethkirche.de)

Info@Elisabethkirche.de

**Pfr. Achim Ludwig (I)** 66262

Uferstr. 5

Achim.Ludwig@ekkw.de

**Pfr. Matti Fischer (II)** 0170 5558941

Deutschhausstr. 26

Matti.Fischer@ekkw.de

**Pfr. Ralf Hartmann (III)** 62245

Waidmannsweg 5

Hartmann@Elisabethkirche.de

**Pfr. Ulrich Hilzinger** 3609035

#### Besucherbüro

Deutschhausstr. 26

Ulrich.hilzinger@ekkw.de

#### Vikar Florian Peter

Florian.peter@ekkw.de

**Propst Dr. Volker Mantey** 22981

Georg-Voigt-Str. 72a

sprengel.marburg@ekkw.de

**Bezirkskantor Nils Kuppe** 5907639

Nils.Kuppe@ekkw.de

#### Gemeindebüro: Mathias Steiner

Mo, Di & Do 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Mi geschlossen

Deutschhausstr. 26 6200825

elisabethkirche@ekkw.de

**Küsterstube Elisabethkirche** 65573

Küster: Wilhelm Lichtenfels,

Herbert Wiegand, Andrea Schmidt

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

**Kirchenkiosk** 65492

**Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.**

Johannes-Müller-Str. 1 67736

**Kindertagesstätte Juliensstift**

Leckergäßchen 1 65901

## Anmeldung zur Konfirmation in der Elisabethkirche 2025

Im Rahmen eines Elternabends laden wir alle Eltern unserer Gemeinde dazu ein, ihre Kinder, die zwischen Juli 2024 und Juli 2025 das 14. Lebensjahr erreichen und religionsmündig werden, für die neue Konfirmanden/innengruppe anzumelden. Der Elternabend zur Anmeldung findet statt am Montag, dem 18. März um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus, Johannes-Müller-Str. 1. Der Konfirmandenunterricht findet ab Mai immer Diens-

tagnachmittag im Martin-Luther-Haus statt. Die Konfirmation feiern wir im Frühjahr 2025. Am Elternabend werden das Konzept des Konfirmandenunterrichtes vorgestellt und wichtige Daten für das Jahr, u. a. der Konfirmationstag, festgelegt. Eltern, die an diesem Abend verhindert sind, können sich per Mail melden bei: elisabethkirche@ekkw.de oder achim.ludwig@ekkw.de.

## Karwoche und Ostern in der Elisabethkirche

### Palmsonntag:

Gottesdienst um 10 Uhr

### Gründonnerstag:

Gottesdienst um 20 Uhr mit „Mitbringbuffet und Abendmahlsfeier“

### Karfreitag:

Gottesdienst zum Karfreitag um 10 Uhr, 15 Uhr „Andacht zur Todesstunde Jesu“

### Osternacht:

Karsamstag ab 23 Uhr – Feier der Osternacht

## Gottesdienste der Kindertagesstätten zu Passion und Ostern

Am 20. und 21. März feiern unsere Kitas im Martin-Luther-Haus und im Juliensstift an ihrem jeweiligen Standort ihre diesjährigen „Gottesdienste zur Passions- und Osterzeit“.

### Ostersonntag:

10 Uhr „Ostergottesdienst für Kinder & Erwachsene“ in der Elisabethkirche. (Kein Gottesdienst im Michelchen)

### Ostermontag:

Festgottesdienst zum 2. Ostertag mit Abendmahl.

## Weltgebetstag für Kinder und Erwachsene

Am Sonntag, dem 3. März, feiern wir im Michelchen um 11.15 Uhr den diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst für Kinder und Erwachsene“. Es wird – aktueller kann es kaum sein – um „Palästina“ gehen. Menschen von dort laden uns ein, sich und ihre Probleme kennenzulernen.

## Führungen

Kirchenführungen finden sonntags um 11:15 Uhr nach dem Gottesdienst statt, können aber auch nach Vereinbarung zu individuellen Terminen durchgeführt werden (Tel. Küsterstube: 65573). Die täglichen Führungen starten wieder im April.

## Dachstuhlführungen

Am 09. 03. und 16. 03. finden jeweils um 11 Uhr Dachstuhlführungen in der Elisabethkirche statt. Anmeldung in der Küsterstube (06421-65573).

## Tägl. Friedensgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

## Bibelgesprächskreis

Am Freitag, dem 22. 3. um 17 Uhr trifft sich wieder unser „Bibelgesprächskreis“ im Martin-Luther-Haus. Derzeit lesen wir Texte aus dem biblischen Buch „Genesis“.

## Friedenssingen

Wir laden herzlich ein zum „Friedenssingen“ in der Elisabethkirche am Sonntag, dem 24. 03. um 18 Uhr. Der Gottesdienst ist zweisprachig – in deutscher und ukrainischer Sprache.

## Gottesdienst für Kids & Erwachsene im Missionshaus

feiern wir am 24. 03. um 11:30 Uhr mit anschl. kostenlosen Mittagessen im Missionshaus Waldtal.

## Gottesdienst für Kinder und Erwachsene

Die „Gottesdienste für Kinder und Erwachsene“ finden jeden Sonntag um 11.15 Uhr im Michelchen statt.

Am Ostersonntag, dem 31. 3., um 10 Uhr laden wir zu einem österlichen „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ in die Elisabethkirche ein. Mit Musik, Geschichte und Gedanken zu Ostern feiern wir als Gemeinde aus „Groß und Klein“ das wichtigste Fest der Christenheit. (An diesem Sonntag entfällt der Michelchen-Gottesdienst um 11.15 Uhr.)

- Anzeige -

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg  
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

<p><b>GREIF</b> BESTATTUNGEN FLORIAN SEIM <small>Bestattungsfachkraft</small></p>	<p>Am Krappen 8a Telefax (0 64 21) 3 36 49 <a href="http://www.greif-bestattungen.de">www.greif-bestattungen.de</a></p>	<p><b>Tel. 3 46 44</b></p>
<p><b>HEINRICH &amp; JÖRG HEUSER</b> <small>Fachgeprüfter Bestatter</small></p>	<p>Wehrda, Waldweg 3 Telefax (0 64 21) 8 20 32</p>	<p><b>Tel. 8 33 80</b></p>
<p><b>SCHREYER</b> Bestattungen <small>Fachgeprüfte Bestatter</small></p>	<p>MR-Cappel, Zur Burgruine 12 <a href="mailto:info@schreyer-bestattungen.de">info@schreyer-bestattungen.de</a></p>	<p><b>Tel. 6 75 80</b></p>
<p><b>PIETÄT BESTATTUNGSINSTITUT</b> Inh. Thomas Sprenger</p>	<p>Bahnhofstraße 9a <a href="http://www.bestattungsinstitut-spuck.de">www.bestattungsinstitut-spuck.de</a></p>	<p><b>Tel. 6 57 12</b></p>
<p><b>J. Vaupel</b> <small>Fachgeprüfte Bestatterin Bestattermeister</small></p>	<p>Am Erlengraben 6 Telefax (0 64 21) 91 30 20 <a href="http://www.vaupel-bestattungen.de">www.vaupel-bestattungen.de</a></p>	<p><b>Tel. 9 13 00</b></p>

## Stunde der Orgel

Auch im März laden wir herzlich zu den beliebten musikalischen Wochenschlussandachten der Stunde der Orgel ein. Jeweils samstags, um 18.00 Uhr sind zu hören:

- 02.03. Dorothea Baumann ./.  
Frankfurt
- 09.03. Stephan Ronkov ./.  
Dießen am Ammersee
- 16.03. Joachim Dreher ./.  
Dillenburg
- 23.03. Constantin Scholl ./.  
Bonn
- 30.03. Karsamstag –  
Stiller Samstag

Der Eintritt zur Stunde der Orgel ist frei, Spenden sind gern gesehen.

## Konzerte

Am 03. März führen Instrumentalisten und Solisten der Musikschule Marburg „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms auf. Eine Woche später, am 10.03., veranstaltet der Marburger Bachchor unter Leitung von Nikolo Sokoli ein Passionskonzert. Am 24.03. findet ein Konzert des Marburger Kammerorchesters statt. Die genauen Informationen zu den Konzerten entnehmen Sie bitte den Plakaten und Zeitungsberichten.

## Kinderkirche

Herzliche Einladung zur Kinderkirche am 02. März von 10 – 11:30 Uhr im Kerner. Die Kinderkirche hat das Thema „Durch das Band des Friedens“ und beschäftigt sich mit dem Land des diesjährigen Weltgebetstags: Palästina.

## Passionsandachten

Vom 14.02. bis zum 25.03 ist in der Lutherischen Pfarrkirche die Kunstausstellung „Kriegsfasten“ von Randi Grundke aus Marburg zu sehen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Passionsandachten, in denen jeweils eines der Kunstwerke betrachtet wird. Unter musikalischer Begleitung werden jeweils mittwochs von 19.00- 19.30 Uhr die folgenden Andachten gehalten:

- 06.03. Dekan von Dörnberg
- 13.03. Pfarrerin Seidel
- 20.03. Pfarrerin i.R. Wöllenstein

## Ostern in der Pfarrkirche

Ostern in der Pfarrkirche ist immer etwas Besonderes. Den Auftakt macht der Bluechurch-Jazzgottesdienst an Gründonnerstag, dem 28.03. um 21.00 Uhr mit Jörg Eichberger (Saxofon), Paul Christian Gerhard (Piano), Götz Ommert (Bass), Martin Müller (Schlagzeug) und Uli Biskamp (Liturgie).

Am Karfreitag ist im Gottesdienst um 10.00 Uhr das Orchester-Chor-Projekt „Musik zur Todesstunde – Johann Adolf Has-

se: „Miserere“ unter der Leitung von Bezirkskantorin Annemarie Götsche und LKMD Uwe Maibaum zu hören. Ein ganz besonderes Erlebnis ist natürlich auch wieder die Osternacht am Ostersonntag um 05.00 Uhr. Im Chorraum der dunklen Kirche nähern wir uns über Texte, Lieder, Licht, Taferinnerung und Abendmahl dem Osterereignis. Anschließend sind alle Besucher\*innen herzlich zum Osterfrühstück eingeladen. Foto: privat



## Interkultureller Begegnungsabend

Jeden ersten Freitag im Monat findet im Kerner ab 19.30 Uhr ein Interkultureller Begegnungsabend statt – so auch am 01.03.. An diesem Abend kann man sich

mit netten Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft unterhalten, Musik machen, spielen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Herzlich willkommen.

## Frühling gegen Rassismus

Im März finden vom 11. – 24. März die Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ statt. Im Rahmen dieses Mottos gibt es Vorträge, interaktive Veranstaltungen und Workshops. Nähere Informationen dazu werden in Kürze auf der Homepage der Pfarrkirche folgen und über Flyer und Pressemitteilungen publik gemacht. Auch das Interkulturelle Begegnungszentrum ist mit Veranstaltungen beteiligt.

## Fastenbrechen

Vom 11. März bis zum 10. April begehen die muslimischen Schwestern und Brüder den Ramadan. Auch in diesem Jahr wird es in der Pfarrkirche ein gemeinsames Fastenbrechen des Vereins Maximum und der Pfarrkirche geben – und zwar am Freitag, dem 22. März. An diesem Abend gibt es neben Grußworten und Informationen über den Ramadan auch ein gemeinsames Abendessen nach Sonnenuntergang.



## Luth. Pfarrkirche St. Marien

Mehr Infos unter:  
[www.pfarrkirche.ekmr.de](http://www.pfarrkirche.ekmr.de)  
**Pfarramt:**  
**Pfarrer Ulrich Biskamp**  
(geschäftsführend)  
Luth. Kirchhof 1  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-3400695  
E-Mail:  
[ulrich.biskamp@ekkw.de](mailto:ulrich.biskamp@ekkw.de)  
**Dekan Burkhard v. Dörnberg**  
Schwanallee 54  
35037 Marburg  
Tel.: 06421 3040380  
Email: burkhard.  
vondoernberg@ekkw.de

**Büro: Tim Schmidt**  
Tel.: 06421-3400696  
Email: [tim.schmidt@ekkw.de](mailto:tim.schmidt@ekkw.de)  
**Küster:**  
(für Gottesdienste, Trauungen, Taufen):  
**Robert Skott**  
Tel.: 161446

**Hausmeister:**  
(für Konzerte, Räume u. a. m.):  
**Valentin Matveev**  
E-Mail:  
[Valentin.Matveev@ekkw.de](mailto:Valentin.Matveev@ekkw.de)

**Kindertagesstätte  
Philippshaus:**  
**Kathrin Siebrands,  
Sabrina Neumann**  
Universitätsstr. 30-32,  
Tel.: 06421-23570  
E-Mail:  
[Kita.philippshaus@ekmr.de](mailto:Kita.philippshaus@ekmr.de)

**Evangelischer Kinderhort:**  
**Sylvie Cloutier**  
Barfüßertor 1, Tel.: 23336  
E-Mail:  
[kinderhort.bft@ekmr.de](mailto:kinderhort.bft@ekmr.de)

### Pfarrkirche

**Fahrdienst:**  
Bitte im Pfarramt melden!  
Stunde der Orgel:  
samstags 18.00 Uhr

### Philipp-Melanchthon-Hs.

Mi 19.30 Uhr  
Kurhessische Kantorei



## Universitätskirche

### Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter:

[www.universitaetskirche.de](http://www.universitaetskirche.de)

#### Pfarramt I

Pfarrer Joachim Simon

Tel. 23745

Mobil: 0178 1538436

E-Mail:

[joachim.simon@ekkw.de](mailto:joachim.simon@ekkw.de)

Vikarin Johanna Wehkamp

0176 46153662

#### Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber

Tel. 23387

E-Mail: [pfarramtost@](mailto:pfarramtost@universitaetskirche.de)

[universitaetskirche.de](mailto:universitaetskirche.de)

#### Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg

Tel. 23745, Fax 952565

Gemeindesekretariat in der

Liebigstr. 35, Regina Vorrath

Di / Do 9-12 Uhr

#### Küster:

Stefan Heinisch

Tel. 0175 7236275

### Philippshaus

#### Hausmeister

(Räume Philippshaus):

Thomas Nüschen

[philippshaus@gmx.de](mailto:philippshaus@gmx.de)

#### Konfirmanden

Di, 16.30-18.00 Uhr

### Universitätskirche

Täglich von 9-19 Uhr geöffnet

#### donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper

19 Uhr Abendmahlsgottes-

dienst in Form der Ev. Messe

20 Uhr Kantorei-Schola

(Orgelempore)

#### sonntags

11.00 Uhr Gottesdienst

### St. Jost

#### Samstags

17.00 Uhr Wochenschlussan-

dacht

#### Gemeindehaus St. Jost

Offene Gemeindenachmittage

Do, 21.03., 15.00-17.00 Uhr

### Aus d. Kirchenbüchern:

#### Kirchlich bestattet wurden:

Heike Willig, 74 Jahre

Gitta Henkel,

geb. Wagner, 80 Jahre

Janet Karbstein, 63 Jahre

Christa Lange,

geb. Heppding, 82 Jahre

Mechthild Dähn,

geb. Eckhardt, 96 Jahre

Klaus Seidler, 87 Jahre

# Gottesdienste in der Passionszeit und zu Ostern in der Universitätskirche

Wie in jedem Jahr liegt vor den Osterfeiertagen eine siebenwöchige Passionszeit. Viele Christen nehmen sich in dieser Zeit zurück, sie fasten oder üben Verzicht. In der Passionszeit laden wir zu Gottesdiensten ein, die als Vorbereitung auf das österliche Geschehen besonders das Leiden Jesu in den Blick nehmen und mit dem Leiden in dieser Welt verbinden.

In diesem Jahr fallen vier Passionssonntage in den März. Okuli (Meine Augen ... schauen auf den Herrn) lautet der Name des 3. Sonntages der Passionszeit am 3. März. Thematisch geht es um die Ausrichtung des Lebens in der Nachfolge Jesu. Gedämpfte Freude und Trost kennzeichnen den 4. Sonntag der Passionszeit am 10. März: Lätare (Freut euch!). Das Passionsmotiv bleibt freilich hervorgehoben und wird mit dem Sterben des Weizenkorns (Joh 12,20f.) ge-

deutet. Der 5. Sonntag der Passionszeit am 17. März nennt sich Judika (Schaffe mir Recht, Gott). Thematisch geht es darum, dass sich Leiden und Überwindung, Kreuz und Auferstehung in jeder Gegenwart ereignen können.

Der 6. Sonntag der Passionszeit ist der Palmsonntag am 24. März, der zugleich die Karwoche eröffnet. Es hat seinen Namen vom Einzug Jesu in Jerusalem (Joh 12,12f), wo ihm mit Palmzweigen und Hosianna-Rufen der Weg bereitet wird. Auch die Universitätskirche wird an diesem Sonntag wieder mit grünen Zweigen geschmückt sein und wir werden den Palmsonntag in Form der Evangelischen Messe feiern. Am Gründonnerstag feiern wir um 19 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl und vergegenwärtigen uns die Tischgemeinschaft Jesu. Am Karfreitag wird um 11 Uhr in einem Predigtgottesdienst der Kreuzigung Je-

su gedacht und Gottesdienstbesucher\*innen können im Altarraum einen persönlichen Segen empfangen. Nachmittags um 15 Uhr findet eine Feier der Passion statt. Am Karsamstag, dem Tag der Grabesruhe Jesu, laden wir um 17 Uhr zu einer Wochenschlussandacht in die St. Jost Kapelle ein.

„Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Dieser Oster-Ruf wird in den Ostergottesdiensten zu hören sein. Am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Christi um 7 Uhr im Rahmen einer Osternachtsfeier. Am Ostermontag laden wir im Bereich des Gesamtverbandes Marburg um 11 Uhr zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst ein. Im Anschluss findet für die Kinder eine Ostereiersuche statt.

Foto: J. Simon



## „Deine Konfirmations-Zeit“ - Anmeldung

Wer hat Interesse an Gott und am Glauben, Lust auf eine gute Gemeinschaft, Aktionen und neue Leute? Wer gehört zur Universitäts-, Pfarr- oder Matthäuskirche? Jugendliche, auf die das zutrifft und die in der 7. oder 8. Klasse sind, können sich zur Konfi-Zeit anmelden. Die gemeinsame Konfi-Zeit beginnt Anfang Juni. Gerne schon anmelden unter [joachim.simon@ekkw.de](mailto:joachim.simon@ekkw.de)

## Kunstaussstellung „Zwischen-menschliche Blicke“

Bis Mitte April werden in der Universitätskirche Bilder der Marburger Malerin Iris Kramer zur Thematik „Zwischen-menschliche Blicke“ ausgestellt. Ihre Werke drücken „Zwischenräume“ menschlicher Erfahrung künstlerisch aus – in Bildern und Texten, die eigene Erinnerungen und Erfahrungen wecken oder begleiten. Anstöße zum Hinschauen statt Vorbeischaun, zu einem ganz besonderen, eben „zwischen-menschlichen Blick“. Die Kirche ist täglich von 9-19 Uhr geöffnet. Foto: I.Kramer



## Ökumenische Friedensgebete

Am Montag, dem 4. März um 18 Uhr laden wir zum Ökumenischen Friedensgebet in die Universitätskirche ein. Kontakt: Rosemarie Barth, Tel: 06421-81908

## Gemeindenachmittag

Am Donnerstag, dem 21. März um 15 Uhr laden wir zu einem Offenen Gemeindenachmittag ins Gemeindehaus St. Jost ein. Wir wollen uns Kreuzesdarstellungen aus den unterschiedlichen Epochen der Kunst anschauen und darüber ins Gespräch kommen.



## Osternacht

Am Ostersonntag, dem 31.3. findet in der Lukaskirche um 6.00 Uhr die traditionelle Osternacht mit Osterfrühstück statt, zu dem jeder mitbringen kann, was er mit anderen teilen möchte. Um 10.45 Uhr folgt der große Ostergottesdienst in der Pauluskirche.

## Projektchor für Palmsonntag

Wer Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen beim Projektchor unter der Leitung von Anja und Hanns Pommerien. Die Proben sind am Freitag, dem 22.3. um 19.00 Uhr, sowie am Samstag, dem 23.3. um 11.00 Uhr, der Vortrag folgt am Sonntag, dem 24.3. um 10.45 Uhr, alles in der Pauluskirche.

### Besond. Veranstaltungen

#### Gottesdienst

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr (Lukas) und 10.45 Uhr (Paulus), am 1. Sonntag im Monat umgekehrt. Die Paulus-Gottesdienste werden auf YouTube unter „lukaspaulusmarburg“ übertragen. In Paulus findet parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst statt.

(Die Veranstaltungen fallen zum Teil in den Ferien aus.)

**Marburger Seniorekantorei** dienstags, 17.00 Uhr (Lukas)

#### Konfirmationskurs

dienstags, 16.00 Uhr (Paulus)

#### Gospelchor

dienstags, 19.30 Uhr (Lukas)

**Action-Kids** (6-11 Jahre)

mittwochs, 15.30-17.00 Uhr

(Paulus)

#### Lukas-Treff

Do 7.3., 15.00 Uhr (Lukas)

**Sexueller Missbrauch in der Kirche** Vortrag und Gespräch mit Pfr. Rahn

Do 7.3., 19.30 Uhr (Paulus)

#### Glauben und Denken

Meditation und Gespräch

Mi 13.3., 19.30 Uhr (Lukas)

#### mittendrin

für Menschen in der

2. Lebenshälfte

Fr 22.3.(!), 15.00 Uhr (Paulus)

#### Projektchor

für So, 24.3., 10.45 Uhr,

Fr 22.3., 19.00 Uhr und Sa

23.3., 11.00 Uhr (Paulus)

**Kreis für junge Erwachsene**

So 24.3. 18.00 Uhr (Paulus)

#### Gemeindestammtisch

So 24.3.(!), 12.30 Uhr im

Irodion bei St. Jost

#### Gemeindefreizeit im Knüll

Do 9.–So 12. Mai

## Informationsabend zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche

Liebe Leserinnen und Leser, auch in der Evangelischen Kirche und ihren Einrichtungen hat es sexualisierte Gewalt durch Mitarbeiter gegeben. Das Schicksal der Betroffenen berührt uns sehr. Im Januar hat die Evangelische Kirche in Deutschland die Ergebnisse einer ersten umfassenden Studie dazu veröffentlicht. Dabei war unter anderem zu erfahren, dass in unserer Kurhessischen Kirche im Untersuchungszeitraum von 74 Jahren von bis zu 50 Tatpersonen auszugehen ist. Bei einem Offenen Informationsabend am Donnerstag, dem 7. März um 19.30 Uhr im Paulusgemeindehaus möchte ich den Sachstand gern eingehend darstellen, so unter anderem die Probleme und Ergebnisse der bisherigen Ermittlungen, die an Betroffene geleisteten Anerkennungen und den Verhaltenskodex, den die Kirche erarbeitet hat, um solchen Übergriffen in Zukunft so wirksam wie irgend möglich zu begegnen. Neben einem Vortrag wird es Raum zur Diskussion geben. Ihr Markus Rahn, Pfarrer

## Volker Klein ist neuer Kirchenvorsteher

Im Sommer letzten Jahres hatte Eva Kühn ihr Amt als Kirchenvorsteherin niedergelegt. An ihre Stelle ist inzwischen Volker Klein getreten. Er wirkt seit etlichen Jahren in verschiedenen Bereichen der Gemeinde mit, nicht zuletzt bei Lesungen im Gottesdienst, als Sänger in der Kirchenmusik und als tatkräftiger Helfer bei besonderen Gottesdiensten und Gemeindefesten. Im Oktober wurde er in sein neues Amt eingeführt. Wir danken ihm von Herzen für seine Bereitschaft zu diesem Dienst und wünschen ihm dafür Mut und Weisheit von oben. Foto: privat



## Gemeindefreizeit an Himmelfahrt

Vom 9.-12. Mai 2024 bietet die Gemeinde eine Freizeit im Knüll-House bei Neukirchen an, an der Menschen jeden Alters teilnehmen können. Nähere Informationen gibt es im Gemeindebüro und auf der Homepage.

## Konfirmationskurs 2024/2025

Wer in diesem Mai 13 Jahre alt ist, kann sich mit seinen Eltern am Dienstag, dem 14. Mai um 19.00-20.00 Uhr in der Pauluskirche über den neuen Kurs informieren. Dieser wird am Dienstag, dem 4. Juni voraussichtlich um 16.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus beginnen.

## Weltgebetstag

In diesem Jahr findet der ökumenische Gottesdienst der Gemeinden des Marburger Südstens zum Weltgebetstag am Freitag, dem 1.3. um 18.00 Uhr in der Pauluskirche statt. Vorbereitet wurde er diesmal von Frauen aus Palästina.

## Konfirmationsjubiläum

Wer im Sommer gern mit der Lukas- und Paulusgemeinde ein Konfirmationsjubiläum feiern möchte, wende sich bitte bald an das Gemeindebüro (Tel. 24771). Gemeinsam mit dem Pfarrer wird dann ein passender Termin gesucht.



## Lukaskirche Pauluskirche

**Lukaskirche**, Zeppelinstr. 29  
**Pauluskirche**, Fontanestr. 46

Homepage:

lukas-pauluskirche.ekmr.de

**Pfarrer Dr. Markus Rahn**

E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

**Sekretariat:**

**Waltraud Müller**

**Petra Rudolph**

Fontanestr. 46, 35039 Marburg

Di 10.00-12.00 Uhr

und 16.00-17.00 Uhr

Fr 8.00-11.00 Uhr

Tel. 06421-24771

E-Mail: ev.kg.lukas-paulus.marburg@ekkw.de

**Leiter der Arbeit unter**

**Kindern und Teens**

Hannes Bergander

hannesbergander@web.de

### Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

**Leiterin: Nicole Rabben**

**Stellvertretende Leiterin:**

**Bettina Steffan**

Tel. 06421-9484170

E-Mail: kinderkruppe.

marburg@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00-17.00 Uhr

### Ev. Familienzentrum Hansenhaus

**Kita und Krippe**

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

**Leiterin: Anja Diekmann**

Tel.: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhaus@ekkw.de

Mo – Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Samstag, 02.03.2024**

**Pfarrkirchengemeinde**  
16:30 Uhr Elisabethhof  
Skott

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 03.03.2024**  
**Okuli**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
Gottesdienst  
mit Abendmahl ☞

11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst-Team  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene ☞☞☞

18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan von Dörnberg ☞☞

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon

**Matthäuskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Matthäus-  
Gemeindehaus  
Pfrin. Kirchhoff-Müller  
und Team  
Gottesdienst zum  
Weltgebetstag mit kosten-  
freiem Essen im Anschluss ☞☞

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel ☞☞☞

**Am Richtsberg**  
11:05 Uhr Thomaskirche  
Vikarin Noack  
außerdem Telefongottes-  
dienst um 10.00 Uhr,  
Zuwahl 06421 - 29 49 881

**Lukas- und  
Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
09:30 Uhr Pauluskirche ☞☞  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Lukaskirche ☞  
Pfr. Rahn

**Mittwoch, 06.03.2024**

**Pfarrkirchengemeinde**  
19:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan von Dörnberg  
Passionsandacht ☞☞

**Am Richtsberg**  
18:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke,  
Passionsandacht

**Donnerstag, 07.03.2024**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon  
Abendmahl am Donnerstag ☞☞

**Samstag, 09.03.2024**

**Pfarrkirchengemeinde**  
16:30 Uhr Elisabethhof  
Lektorin Diebrandt

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 10.03.2024**  
**Lätäre**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Mantey  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst-Team  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene ☞☞☞

18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Fischer & Pfr. Simon  
Klimafasten: Fasten feiern /  
Gottesdienst m. Abendmahl ☞☞

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfrin. Seidel ☞☞☞

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon

**Matthäuskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Matthäus-  
Gemeindehaus  
Pfrin. Kirchhoff-Müller ☞☞

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel ☞☞

**Am Richtsberg**  
11:05 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Lukas- und  
Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn ☞☞  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn ☞☞  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Mittwoch, 13.03.2024**

**Pfarrkirchengemeinde**  
19:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfrin. Seidel  
Passionsandacht ☞☞

**Matthäuskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Matthäus-  
Gemeindehaus  
Team –  
Oasenandacht vor Ostern

**Am Richtsberg**  
18:00 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Löffert,  
Passionsandacht

**Donnerstag, 14.03.2024**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Prieur  
Abendmahl am Donnerstag ☞☞

**Samstag, 16.03.2024**

**Pfarrkirchengemeinde**  
16:30 Uhr Elisabethhof  
Dekan von Dörnberg

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht ☞☞

**Sonntag, 17.03.2024**  
**Judika**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hilzinger  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst-Team  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene ☞☞☞

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan von Dörnberg

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon

**Matthäuskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Matthäus-  
Gemeindehaus  
Pfr. Seitz ☞☞

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 bis 13:00 Uhr  
Markuskirche  
Pfrin. Wölfel und Team  
Kirche Kunterbunt +  
Vorstellung Konfis ☞☞

**Am Richtsberg**  
11:05 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Löffert,  
außerdem Telefongottes-  
dienst um 10.00 Uhr,  
Zuwahl 06421 - 29 49 881



## Spenden für KiM

Kirchenkreisamt  
Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206  
0410 0002 8001 01

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:  
Spende KiM

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche Kindergottesdienst

## Mittwoch, 20.03.2024

**Pfarrkirchengemeinde**  
19:00 Uhr Pfarrkirche Pfrin. Wöllenstein  
Passionsandacht  
**Matthäuskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Matthäus-Gemeindehaus Team  
Oasenandacht vor Ostern  
**Am Richtsberg**  
18:00 Uhr Thomaskirche Pfr. Henke  
Passionsandacht

## Donnerstag, 21.03.2024

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche Pfr. Drumm  
Abendmahl am Donnerstag

## Samstag, 23.03.2024

**Pfarrkirchengemeinde**  
16:30 Uhr Elisabethenhof Pfr. Biskamp  
**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

## Sonntag, 24.03.2024 Palmsonntag

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche Pfr. Fischer  
11:15 Uhr Michaelskapelle Gottesdienst-Team  
Gottesdienst für Kinder und Erwachsene

11:30 Uhr Missionshaus Pfr. Hartmann  
Gottesdienst für kids & Erwachsene (mit anschl. kostenlosem Mittagessen)  
18:00 Uhr Elisabethkirche Pfr. Wild  
Friedenssingen

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche Pfr. Biskamp  
**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche Pfr. Huber  
Ev. Messe  
**Matthäuskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Matthäuskirche Pfr. Seitz  
**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche Lektor Haim  
**Am Richtsberg**  
11:05 Uhr Thomaskirche Pfr. Henke  
**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche Lektorin Christ  
10:45 Uhr Pauluskirche Lektorin Christ

## Donnerstag, 28.03.2024 Gründonnerstag

**Elisabethkirchengemeinde**  
20:00 Uhr Elisabethkirche Propst Mantey  
**Pfarrkirchengemeinde**  
16:00 Uhr Elisabethenhof Diakonin Eidam  
21:00 Uhr Pfarrkirche Pfr. Biskamp  
**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche Pfr. Huber  
Ev. Messe  
**Matthäuskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Matthäuskirche Pfrin. Kirchhoff-Müller  
**Markuskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Markuskirche Pfrin. Wölfel und Team  
Tischabendmahl  
**Am Richtsberg**  
19:00 Uhr Emmauskirche Pfr. Henke,  
Tischabendmahl

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
18:00 Uhr Lukaskirche Lic. theol. Weigert

## Freitag, 29.03.2024 Karfreitag

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche Pfr. Hartmann  
15:00 Uhr Elisabethkirche Propst Mantey  
Andacht zur Todesstunde Jesu  
15:00 Uhr Missionshaus Pfr. Hartmann  
Andacht zur Todesstunde Jesu  
**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche Pfrin. Seidel  
Kantatengottesdienst  
**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche Pfr. Simon  
Predigtgottesdienst mit Segnung  
15:00 Uhr Universitätskirche Pfr. Huber  
Feier der Passion mit Fürbitten  
**Matthäuskirchengemeinde**  
15:00 Uhr Matthäuskirche Pfr. Seitz und Team  
Gottesdienst zur Todesstunde Jesu mit szenischer Lesung nach Lukas  
**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche Pfrin. Wölfel  
**Am Richtsberg**  
11:05 Uhr Thomaskirche Pfr. Henke  
**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche Pfr. Rahn

## Samstag, 30.03.2024 Karsamstag/Osternacht

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr Universitätskirche Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

**Elisabethkirchengemeinde**  
23:00 Uhr Elisabethkirche Pfr. Fischer, Pfr. Hartmann, Vikar Peter  
Osternacht

## Sonntag, 31.03.2024 Ostersonntag

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche Gottesdienst-Team  
Gottesdienst für Kinder und Erwachsene  
**Pfarrkirchengemeinde**  
05:00 Uhr Pfarrkirche Pfr. Biskamp  
10:00 Uhr Pfarrkirche Dekan von Dörnberg  
10:30 Uhr Elisabethenhof Pfr. Biskamp  
**Universitätskirchengemeinde**  
07:00 Uhr Universitätskirche Pfr. Huber u. Team  
Osternacht  
**Matthäuskirchengemeinde**  
06:00 Uhr Matthäuskirche Pfrin. Kirchhoff-Müller und Team  
Osternacht mit anschließendem Frühstück  
11:00 Uhr Matthäuskirche Pfr. Seitz  
**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche Pfrin. Wölfel  
**Am Richtsberg**  
06:00 Uhr Thomaskirche Pfr. Henke, Pfrin. Löffert, gemeinsame Osternacht  
11:05 Uhr Thomaskirche Pfr. Henke, außerdem Telefongottesdienst um 10.00 Uhr,  
Zuwahl 06421 - 29 49 881  
**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
06:00 Uhr Lukaskirche Pfr. Rahn  
Osternacht mit anschließendem Frühstück  
10:45 Uhr Pauluskirche Pfr. Rahn

# Gottesdienste und Andachten in Altenheimen, Kliniken und im Hospiz

**Seniorenheim St. Elisabeth**  
Dienstag 19.03. um 10:30 Uhr

**DRK-Altenwohn- und Pflegeheim**  
Deutschhausstraße 27  
Freitag, 16. Februar, 11 Uhr  
Hauskommunionfeier nach Absprache

**Altenhilfezentrum St. Jakob**  
Auf der Weide 6  
ökumenische Gottesdienste  
Freitags, 14-tägig, 10.00 Uhr  
Pfarrer J. Simon u. Gem.-  
Referentin K. Chitou i. Wechsel

**Alten- u. Pflegeheim Balz**  
Barfüßertor 3  
alle vierzehn Tage samstags  
10.15 Uhr Andacht

**Seniorenresidenz**  
Ockershäuser Allee 45a  
Andacht i. d. R.  
1. und 3. Fr. 16.00 Uhr

**Seniorenheim am Alten Botanischen Garten (DRK)**  
Freitag 22. März 11 Uhr

**Altenheim St. Jakob**  
Sudetenstraße 24  
mittw. 14-tägig, um 15.30 und  
16.30 Uhr Andacht

**AurA-Marburg – Tagespflege im Park**  
Cappeler Str. 72,  
2. und 4. Do im Monat  
15 Uhr evang. Gottesdienst

**Klinikum Lahnberge**  
Mi 16.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle  
Sa 18.45 Uhr Eucharistiefeier (kath.) Kapelle

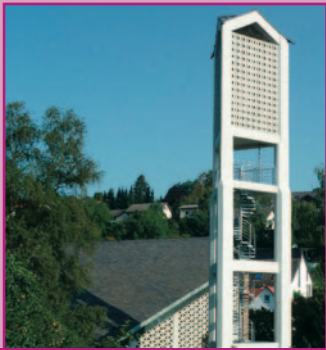
**DGD Diakonie-Krankenhaus Wehrda**  
Do 18.00 Uhr Patientenandacht im Raum der Stille

**Vitos-Klinik Marburg**  
ökum. Gottesdienste  
Kirche im Park, 16.30 Uhr  
Mi 06.03., Do 21.03.

**Klinik für psychische Gesundheit (Ortenberg)**  
Mo 18.30 Uhr,  
Weiterbildungsraum, 4. Etage  
(Nebengebäude)

**Stationsandachten im Psychiatrischen Krankenhaus**  
Cappeler Str. 98  
nach Vereinb. und  
Bekanntgabe auf den entspr.  
Stationen

**Hospiz**  
1. Sa 10 Uhr Frühstück für  
Trauernde



# „Die Bibel – Wort Gottes?“ Rückblick auf die Gesprächsabende (22.-25.01.)



## Matthäuskirche Ockershausen

### Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller,  
Tel. 3093554

E-Mail: [elke.kirchhoff@ekkw.de](mailto:elke.kirchhoff@ekkw.de)  
Sprechzeit nach Vereinbarung

### Pfarramt II:

Pfr. Christoph Seitz,  
Tel. 33105

E-Mail: [c.seitz@ekkw.de](mailto:c.seitz@ekkw.de)  
Ockershäuser Schulgasse 35  
Sprechzeiten nach Vereinb.

### Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372  
Gertraud Müller,

E-Mail:

[Gemeindebuero.Marburg-Matthaeuskirche@ekkw.de](mailto:Gemeindebuero.Marburg-Matthaeuskirche@ekkw.de)  
Öffn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

### Hausmeister:

Roman Herdt,  
Tel. 0163 1423694

### Küster:

Thomas Wohlkopf, Tel. 15832

## Kindergärten

### Ockershausen, Alte Kirchhofsgasse 8

Leitung: Anke Hillig,  
Tel. 34172

E-mail:

[kita.ockershausen@ekkw.de](mailto:kita.ockershausen@ekkw.de)  
Web: [www.kitas-  
marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-ockershausen](http://www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kin-<br/>dertagesstaette-ockershausen)

### Stadtwald, Rudolf- Breitscheid-Straße 28

Leitung: Natalie Schneider,  
Tel.34580

E-mail: [kita.gvst@ekkw.de](mailto:kita.gvst@ekkw.de)

Web: [www.kitas-  
marburg.de/einrichtungen/  
kindertagesstaette-graf-v-  
stauffenberg-strasse](http://www.kitas-marburg.de/einrichtungen/<br/>kindertagesstaette-graf-v-<br/>stauffenberg-strasse)

## Veranstaltungen

Chor „Frische Töne“: Proben  
Mo ab 20 Uhr im Gemeindefh.  
Chorltg.: Tim Riemenschneider  
Kontakt:  
[frische-toene@gmx.de](mailto:frische-toene@gmx.de)

Der Bibel-Hauskreises trifft sich 21. März ab 15 Uhr in der Bibliothek, Bachweg 17, 1. Stock (Hintereingang offen). Organisation und Moderation: Ursula Ritter, Tel. 12240. Bitte eigenen Becher mitbringen.

Am ersten Abend nahm uns Prof. Heinrich-Otto von Hagen mit auf einen historisch-kritischen Streifzug durch die Bibel und zeigte an konkreten Beispielen auf, dass die Bibel eine menschliche Geschichte hat, die sich z.B. in Ungereimtheiten aufgrund von Mehrfachüberlieferungen zeigt. Insbesondere in den synoptischen Evangelien lässt sich dies gut beobachten. Die menschliche Geschichte zeigt sich aber auch in zeitbedingten Aussagen, etwa zur Stellung der Frau in der Gemeinde oder zum Thema Homosexualität, die heute nicht mehr die christliche Sichtweise widerspiegeln. Dies ändert aber nichts daran, dass die Bibel der „Liebesbrief Gottes an die Menschen“ ist.

Am zweiten Abend referierte Dr. Volker Heinrich über die Bedeutung der Bibel für den Aufbruch der Reformation und das Schriftverständnis Martin Luthers. Durch seine Übersetzung der Bibel ins Deutsche ermöglichte Luther seinen Zeitgenossen einen direkten Zugang zu den Quellen des christlichen Glaubens. Das Prinzip „was

Christum treibet“, d. h. die Botschaft vom gnädigen Gott, der die Menschen ohne eigene Leistung annimmt, war für ihn leitend für das Verständnis der biblischen Schriften. Die Bibel ist für Luther Wort Gottes, aber einen Buchstabenglauben lehnte er ab, da Gott für uns nicht verfügbar ist. Sein Wort ist eine „lebendige Stimme“, die uns im Lesen der Schrift und im Hören der Predigt je und je erreicht.

Am Mittwochabend verwies Prof. Gerhard Marcel Martin in seinem Vortrag auf die große Vielfalt an unterschiedlichen literarischen Gattungen und Theologien der „heiligen Schriften“, die in der Bibel zu einem „Multiversum“ zusammengefasst sind. Sie sind damit ein Spiegel für die Vielfalt des Lebens selbst. Auch die biblische Rede vom „Wort“ zeigt in diese Richtung: Sowohl der hebräische Begriff „dabar“ als auch der griechische „logos“ sind integrierende, umfassende Begriffe, die über einen bloßen Sprachvollzug hinaus auf einen Lebenszusammenhang hinweisen. Das geschriebene Wort muss Ereignis, muss lebendig werden. Im

„Bibliodrama“ kann man sich dieser Erfahrung nähern.

Dechant Franz Langstein erläuterte am letzten Abend die Autorität der Bibel in ökumenischer Sicht: In der katholischen Kirche bestimmt das Lehramt über die Auslegung der Schrift. Dies birgt die Gefahr, dass dogmatische Festlegungen die Aussagen der Schrift überlagern. Im protestantischen Bereich sieht er die Gefahr, dass es durch den hohen Stellenwert der Schrift zu fundamentalistischen Engführungen kommt. Langstein hält es für notwendig, auch die „Zeichen der Zeit“ in die Auslegung der Schrift einzu beziehen, um auf gegenwärtige Fragen Antworten zu finden, ohne sich dem Zeitgeist anzubiedern. Foto: privat

## Besondere Veranstaltungen im März:

Oasenandachten am 13. und 20. März um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Karfreitag (29.03. um 15 Uhr) mit szenischer Lesung der Passionsgeschichte nach Lukas.

Osternacht (31.03. um 6 Uhr) mit Osterfeuer vor der Kirche und Frühstück im Anschluss.

## Gottesdienst und Gesprächsabend zu Palästina

Der Weltgebetstag ist seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebets. Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je. Unser WGT-Gottesdienst beginnt am Sonntag, dem 3. März um 11 Uhr im Gemeindefsaal. Anschließend

gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit landestypischen Gerichten.

Am Mittwoch, dem 6. März, laden wir von 19.00-20.30 Uhr zu einem Informations- und Gesprächsabend ein zur Geschichte Palästinas und zur Entstehung des Nahostkonflikts sowie weiteren Landesinformationen mit Pfarrerin Kirchhoff-Müller.

## Konzerthighlight im März

Am 23. März um 20 Uhr spielt der Bielefelder Jazztrio Kordes-Tetzlaff-Godejohann in der Matthäuskirche die zutiefst berührende „Easter Suite“ von Oscar Peterson. Nähere Infos dazu finden Sie auf den Veranstaltungsseiten dieser KiM.

# Ökumenischer Gemeindenachmittag „Kunst und Passion“

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gemeindenachmittag am 20. März im Gemeineraum der Markuskirche zum Thema „Kunst und Passion“. Von 15-17 Uhr blicken wir auf die Rückseite eines Hochaltars von Duccio di

Buoninsegna. Musikstücke aus der Matthäuspassion von Bach und Texte aus dem Matthäusevangelium werden den Blick auf das Bild untermalen. Der Nachmittag wird von der Kunsthistorikerin Dr. Sigrid Popp und

Pfarrerin Annika Wölfel gestaltet. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de) oder bei Frau Groeger (MR 32353) zum ökumenischen Gemeindenachmittag an. Vielen Dank!



## Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37 (1. Stock), Pfarrerin: Annika Wölfel, Tel. 32658  
Sprechzeit der Pfarrerin: freitags 8.30 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung  
E-Mail: AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de  
<https://markuskirche.ekmr.de>

### Weitere Kontakte

Pfarrbüro: Bienenweg 37 (1. Stock), Sekretärin: Gertraud Müller, Tel. 32658  
Bürozeiten der Sekretärin: freitags 15.30 -17.30  
E-Mail: Pfarramt.Marburg-Markuskirche@ekkw.de  
Küsterin: Elke Schmitt  
E-Mail: elke.schmitt@briefschachtel.de

### Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55  
Tel. 64733  
Leiterin: Kirstin Wandersee  
E-Mail: kita.marbach@ekkw.de

### Gemeindeveranstaltungen

**Dienstag**  
Kinderkirchenchor: Anika Wandersee. Anmeldungen möglich in der KiTa EvB (kita.marbach@ekkw.de) oder im Pfarramt (Pfarramt.Marburg-Markuskirche@ekkw.de).  
Konfirmandenunterricht: immer Dienstag-Nachmittag außer in den Schulferien (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658)  
Hauskreis: nach Absprache und Teilnehmerzahl in der Kirche oder im Gemeineraum (Kontakt: Annette Otterbach, Tel. 162215)

**Mittwoch**  
Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Familie Kersten).  
Ökumenischer Gemeindenachmittag: 20.03.2024; 19.06.2024; 18.09.2024; 27.11.2024 von 15.00-17.00 Uhr (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Irmhild Groeger, Tel. 32353)

**Freitag**  
Feierabend! in der Winterpause (Kontakt: Tobias Müller, Tel. 1865687)

**Sonntag**  
10.00 Uhr Gottesdienst

## Anmeldung neuer Konfirmationsjahrgang



Im März werden wir einige Familien, deren Kinder evangelisch sind oder ein Elternteil evangelisch ist und die zu unserer Kirchengemeinde gehören, postalisch anschreiben. Falls Sie keine Post erhalten oder Ihre Kinder initiativ bei uns anmelden möchten, können Sie sich gerne

direkt an das Pfarrbüro der Markuskirche wenden (pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de).

Der Informationsabend für den neuen Jahrgang wird voraussichtlich im Juni stattfinden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

## Ostern in der Markuskirche

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

### Gründonnerstag, 28.03.

zum Tischabendmahl um 19 Uhr. Mit Traubensaft, Brot, meditativer Musik und Texten wollen wir uns auch in diesem Jahr die Ereignisse in Jerusalem am

Passahfest in Erinnerung rufen und uns für die Karwoche stärken lassen.

### Karfreitag, 29.03.

um 10 Uhr erinnern wir uns mit alten und neuen Passionsliedern sowie biblischen Texten an die Kreuzigung Jesu. Um 15

Uhr Orgelmusik zur Todesstunde Jesu.

### Ostersonntag, 31.03.

um 10 Uhr. Das Auferstehungsfest feiern wir im Jahr 2024 mit Taufe.

Foto: Lemberg-Spalke



## Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro Markuskirche

Ab sofort ist unsere Gemeinodesekretärin Frau Müller für Sie nachmittags im Pfarrbüro der Markuskirche erreichbar: mittwochs 15.30-17.30 Uhr. Die neue Sprechzeit von Pfarrerin Annika Wölfel ist freitags von 8.30-10 Uhr und nach Vereinbarung.

## Kirche Kunterbunt

Wir laden herzlich ein zur Kirche Kunterbunt am 17.03. um 11 Uhr in die Markuskirche. Die März-Kirche Kunterbunt wird von unseren aktuellen Konfirmanden gestaltet, daher ist das Thema noch geheim. Das Team, die Konfis und die KiTa EvB werden die Aktiv-Zeit gestalten.

Die Kirche Kunterbunt endet wie immer mit einem gemeinsamen Bring-and-Share Mittagessen, wir freuen uns wieder über alle kleinen und großen Leckereien, die

von zu Hause mitgebracht und geteilt werden. Vielen Dank an dieser Stelle für die großartigen Ideen und die Unterstützung der Januar Kirche Kunterbunt, das leckere Essen und an alle, die da waren! Plakat KiKu: A. Wölfel



### Gemeindeveranstaltungen

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und den Nachrichten auf unserer Homepage. Bei Rückfragen können Sie sich gerne direkt an die angegebenen Kontaktpersonen wenden.



## Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

### Kontakt am Richtsberg

Pfarrer Oliver Henke  
Chemnitzer Str. 2  
E-Mail: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de  
Tel: 06421-4 19 90  
Nach Vereinbarung

### Gemeindebüro:

Gertraud Müller  
Chemnitzer Str. 2  
Dienstag: 08.00-12.00 Uhr  
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr  
gertraud.mueller@ekkw.de  
Tel: 06421-4 19 90

### Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr, Thomaskirche

### Tanzkreis

1. und 3. Di, 15.00 Uhr,  
Emmauskirche

### Konfi-Zeit

Di, 16.00 Uhr

### Offener Jugendraum

Di, 18.00-21.00 Uhr

Do, ab 18.30 Uhr

### Spielekreis für Erwachsene

Mi, 15.00 Uhr, Thomaskirche

### Kaffee & Buch bei Thomas

Mi, 15.00 – 17.00 Uhr,  
Thomaskirche

### Kochlöffel

Do, 12.00 Uhr

(außer in den Ferien)

Die „Kochlöffelchen – KiTa-Kinder im Kochlöffel“ am 21.03.

### Spinnstube

2. und 4. Do, 15.00 Uhr,

Emmauskirche

(außer in den Ferien), 14.03.

### Kinderclub

Fr, 15.30 – 17.00 Uhr

### Richtsberg Mobil

Mo, Mi, Do, 15.30 – 18.30 Uhr  
(Winterfahrplan)

### Junge Erwachsene

2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr,  
Thomaskirche: 08.03.

**Bitte informieren Sie sich über aktuelle Gottesdienste und Gruppentreffen im Gemeindebüro oder auf unserer Homepage.**

## Tischabendmahl am Gründonnerstag – Was ist das?

Am Gründonnerstag, dem 28. März, laden wir um 19.00 Uhr zum Tischabendmahl in die Emmauskirche ein. Diese Form der Abendmahlsfeier hat in der Gemeinde Tradition. Das Abendmahl beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen. Die Frauen der „Spinnstube“ bereiten es von Jahr zu Jahr liebevoll zu. Wichtig

ist die Gemeinschaft und die Gespräche, aber natürlich auch das Miteinander-Essen. Zum Abschluss des gemeinsamen Essens gehen Brot und Traubensaft als Zeichen des Abendmahls von Gast zu Gast. Diese Form der Abendmahlsfeier ist sehr alt. Wahrscheinlich haben sich die ersten Christen in privaten Woh-

nungen getroffen – es gab noch keine Kirchen – und miteinander gegessen. Im Anschluss feierten sie das Abendmahl. Mit diesem Gottesdienst beginnt die Präsenzgottesdienstzeit in der Emmauskirche. Der nächste Präsenzgottesdienst findet am Sonntag, dem 7. April, um 10.00 Uhr statt.

## Gemeindepraktikantin für einen Monat auf dem Richtsberg



Hallo zusammen! Mein Name ist Julia Bommhardt, ich bin 33 Jahre alt und werde im März mein Praktikum in der Gemeinde am Richtsberg bei Pfarrer Oliver Henke absolvieren. Nach meinem Abitur wollte ich zunächst Lehrerin werden und habe ein Studium in Kassel begonnen. Nach meinem Examen habe ich mich entschieden, nochmal einen anderen Weg einzuschla-

gen. Seit 2018 studiere ich jetzt evangelische Theologie in Göttingen, mit dem Ziel, Pfarrerin zu werden. Neben dem Studium arbeite ich in einem Pflegeheim für Seniorinnen und Senioren und tue dies sehr gerne. In meiner Freizeit bin ich auch gerne unterwegs und bereise unterschiedliche Orte. Ich freue mich, im Rahmen meines Praktikums auf

viele neue Erfahrungen und hoffe, tiefere Einblicke in den Berufsalltag einer Pfarrperson gewinnen zu können. Ganz besonders freue ich mich auch, Sie, die Gemeinde, ein wenig näher kennenzulernen. Bis bald, Ihre Julia Bommhardt. Foto: privat

### Andachten in der Passionszeit

Lieder und geistliche Impulse begleiten uns in der Zeit vor Ostern. Sie geben uns die Möglichkeit, innerlich aufzutanken. In diesem Jahr feiern wir die Passionsandachten am 6., 13. und 20. März, jeweils um 18.00 Uhr in der Thomaskirche.

### „... durch das Band des Friedens“ – Weltgebetstag

Die Kirchengemeinden Liebfrauen, Lukas und Paulus und Am Richtsberg feiern den Gottesdienst am 1. März um 18.00 Uhr in der Pauluskirche, Fontanestr. 46. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und auf Seite 6 dieser KiM.

### 11 + 5 = 11:05

Künftig beginnen die Gottesdienste in der Thomaskirche um 11.05 Uhr. Das hat der Kirchenvorstand entschieden. Die ungewöhnliche Startzeit gibt allen Gottesdienstbesucher\*innen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, die Möglichkeit, rechtzeitig in den Gottesdienst zu kommen, ohne von der Bushaltestelle zur Thomaskirche hetzen zu müssen.

# Kirche und Universität



## Ev. Kirche Cappel

Pfarrerin T. Zeeden,  
Pfarrer M. Wischnewski (Bezirk  
Cappel I und Beltershausen)  
Pfarramt1.cappel@ekkw.de  
Tel. 06424-5183  
Pfarrer Dr. G. Schulze-Wegener  
(Bezirk Cappel II mit  
Ronhausen und Bortshausen)  
Pfarramt2.cappel@ekkw.de  
Tel. 06421-43646  
Gemeindebüro: Frau E. Rauch  
Mi 15-17.30 Uhr, Tel. 46420

### Gottesdienste 10.30 Uhr

03.03. Klatt  
10.03. Kreuder  
17.03. Zeeden (Haidepark)  
24.03. Dr. Schulze-Wegener  
31.03. Dr. Schulze-Wegener

Aktuelle Informationen zu den  
Gottesdiensten finden Sie auf  
unserer Homepage  
[www.ev-kirche-cappel.de](http://www.ev-kirche-cappel.de)

### Besondere Gottesdien- ste, Veranstaltungen

01.03. 19.00 Uhr Weltgebetstag  
(PGH)  
17.03. 18.00 Uhr ökumenischer  
Gottesdienst  
Zeeden & Team  
29.03. 10.30 Uhr Karfreitag  
Dr. Schulze-Wegener  
31.03. 18.00 Uhr Ostersonntag  
Wischnewski

### Junge Kirche Cappel

**Kinderkirche am Samstag  
von 10.00 bis 11.30 Uhr**

Informationen bei:  
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

### Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:  
Lars Iske, Tel. 46180

### Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:  
Katharina Koch, Tel. 44941

### Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das  
Gemeindebüro, Tel. 46420



## Studienhaus Marburg

### Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg  
[www.studienhaus-marburg.de](http://www.studienhaus-marburg.de)  
Studienleiterinnen  
Pfarrerinnen Martina Löffert  
und Dr. Anna Karna Müller  
Tel.: 16 29 10  
Fax: 16 29 16  
[studienhaus.marburg@ekkw.de](mailto:studienhaus.marburg@ekkw.de)

### Aus unserem Programm

#### Semesterferien

In den Semesterferien finden keine  
Veranstaltungen statt. Das  
Haus bleibt aber für Sie geöffnet.  
Beratende Gespräche sind mög-  
lich, bitte vereinbaren Sie einen  
Termin.

### Allgemeine Infos

#### Studienberatung

Beratung in Fragen des Studiums  
und lebensgeschichtlicher Konflikte.  
Fragen zum Aufbau des Stu-  
diums, Fragen zu inhaltlichen und  
methodischen Anforderungen und  
zur Examensvorbereitung, Krisen-  
beratung, Fragen zur Berufsrolle in  
Pfarramt und Lehramt.

#### Probeklausuren / Übung mündliche Prüfung

Probeklausuren sowie mündliche  
Prüfungen können zur Vorberei-  
tung auf das Examen jederzeit  
vereinbart werden.

#### Nutzung der Seminarräume / Bibliothek

Die Seminarräume und die Biblio-  
thek können von Examensgruppen  
oder für selbst organisierte Stu-  
dententage von Studierenden belegt  
werden. Voraussetzung dafür ist  
eine rechtzeitige Terminabsprache.

[www.studienhaus-marburg.de](http://www.studienhaus-marburg.de)

Das Studienhaus ist in der Regel  
Mo bis Do von 9.00 - 16.00 Uhr  
und Fr von 9.00 - 11.00 Uhr  
geöffnet.



## Evangelische Studierenden- gemeinde

Hans von Soden-Haus  
Rudolf-Bultmann-Str. 4,  
Tel.: 06421/9690, Fax 969400  
Studierendepfarrerin  
Dorothee Schubert  
[schubert@esg-marburg.de](mailto:schubert@esg-marburg.de)  
Sekretariat: Gisela Pfeiffer  
[pfeiffer@esg-marburg.de](mailto:pfeiffer@esg-marburg.de)  
Internet: [www.esg-marburg.de](http://www.esg-marburg.de)

In den Semesterferien findet  
voraussichtlich wieder ein  
14tägiges  
Semesterferienprogramm statt.

Genauere Informationen finden Sie  
auf unserer  
Webseite [www.esg-marburg.de](http://www.esg-marburg.de).

Dort können Sie auch unseren  
Newsletter abonnieren.



- Anzeige -



## Katholische Hochschulgemeinde

Biegenstraße 30  
0178 8918626  
[khg-marburg@bistum-fulda.de](mailto:khg-marburg@bistum-fulda.de)  
[www.khg-marburg.eu](http://www.khg-marburg.eu)

### Aktionen in der vorlesungsfreien Zeit

Auch während der vorlesungsfreien  
Zeit gibt es regelmäßig den Hoch-  
schulgottesdienst und wir bieten ei-  
nige Morning Prayer an. Außerdem  
gibt es spontane Aktionen, die wir  
über Instagram und unsere Web-  
seite kommunizieren. Wenn du  
Ideen für gemeinschaftliche Aktio-  
nen hast, dann teile sie uns über  
diese Kanäle mit!  
Webseite: [www.khg-marburg.eu](http://www.khg-marburg.eu)  
Instagram:  
[www.instagram.com/khgmarburg/](https://www.instagram.com/khgmarburg/)



### Morning Prayer

Gemeinsam mit dem Morning  
Prayer im Kerzenschein und mit  
Taizé Liedern in den Tag starten.  
Danach gibt es ein gemütliches  
Frühstück mit frischen Brötchen  
und leckerem Kaffee/Tee.  
Über die Termine informieren wir  
euch rechtzeitig.

### Hochschulgottesdienste

Unsere Hochschulgottesdienste  
finden auch in der vorlesungs-  
freien Zeit jeden Sonntagabend  
18.00 Uhr (außer am 31.03.) statt.  
Komm vorbei und bete mit!  
Februar: 18.02. / 25.02.  
März: 03.03./10.03/17.03./24.03.  
April: 07.04.

### Save the date: Semesterstartgottes- dienst ist am 14.04.

Jeweils 18:00 Uhr  
St. Peter und Paul /  
Biegenstraße 18

### ejm - Programm

aktuelle Informationen:  
www.ejmr.de

### Wochenprogramm

#### compass

dienstags: 15.00 – 19.00 Uhr  
compass-culture-café  
mittwochs: 16.00 – 20.00 Uhr  
„Queer & friends Café“  
Kontakt: queer@ejmr.de  
freitags: 18.00 – 22.00 Uhr  
compass-offen  
„ab ins Wochenende“  
Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr  
Probenraum-Nutzung für  
Schülerbands

#### AnsprechBAR

Die Monats-Planung für Fahrten und Standorte können erst so kurzfristig festgelegt werden, dass aktuelle Informationen unter [www.ejmr.de](http://www.ejmr.de) und bei Instagram: #ansprechbar\_ejm zu finden sind.

#### Connex

Montag-Freitag: 12.30 – 15.00 Uhr  
Schulbetreuung  
dienstags: 15.00 – 17.00 Uhr  
Kinder-Treff (6-10 J.)  
mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr  
Mädchen-Treff (ab ca. 9 J.)  
donnerstags: 15.00 – 17.00 Uhr  
Kinder-Treff (6-10 J.)

#### Jugendraum am Richtsberg

dienstags: 18.00-20.30 Uhr  
donnerstags: 18.00-20.00 Uhr  
(ab 13 J.)

### So können Sie uns erreichen

#### ejm-Zentrale/ Sekretariat/ Jugendhaus „compass“:

Deutschhausstr. 29a  
35037 Marburg, Tel. 61194  
mail:  
Ev.JugendMarburg@ekkw.de  
Homepage: [www.ejmr.de](http://www.ejmr.de)

#### Jugendpfarrerin Birte Schwarz

mail: [birte.schwarz@ekkw.de](mailto:birte.schwarz@ekkw.de)

#### Kinder- und Jugendhaus

Connex: Marbach,  
Brunnenstraße 1, Tel. 590440  
mail: [kjhconnex@ejmr.de](mailto:kjhconnex@ejmr.de)

#### Jugendraum am Richtsberg

-Thomaskirche -  
35039 Marburg, Chemnitzer Str. 2  
Ronja Wiese:  
[ronja.wiese@ekkw.de](mailto:ronja.wiese@ekkw.de)  
Tel.: 0157 51367600



## ejm sagt DANKE!

Mit einer fröhlichen „Schlumpf-Party“, die Ende Januar stattfand, bekamen die ehrenamtlich Engagierten der ejm für ihr großartiges Engagement im letzten Jahr „Danke“ gesagt. Rund 40 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem ganzen Kirchenkreis Marburg waren der Einladung in die Räume der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) gefolgt. Passend zu den Logo-Farben der ejm war die Partymeile ganz mit Schlumpffarben und Bildchen in Blau und weiß mit wenigen roten Einsprenkelungen und vielen Danke-Botschaften geschmückt. Die derzeit vertretende Jugendpfarrerin Elke Kirchoff-Müller begrüßte alle ganz herzlich und nahm sie in ihrer kleinen und

eindrücklichen Andacht zu der Frage mit: „Ist diese Welt schon verloren oder braucht es verantwortungsvolle Menschenkinder, die ihr Hoffnung auf eine Zukunft geben“?! Anschließend gab es ein von den hauptamtlichen Mitarbeitenden vorbereitetes Programm mit einem lustigen kleinen Aschenputtel-Sketch, einer fröhlichen Spielekette, und einer Danksagung für die Mitarbeit bei den Angeboten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, z.B. in Niederweimar und in Cappel, beim Konfi@Castle und anderen Konfi@-Aktionen, bei Teensmusical und Sommerlager, bei der Mitwirkung im Queer&friends-Cafe im compass oder in den Angeboten im Jugendhaus in Cappel. Aber auch

für das Engagement im ejm-Jugendforum oder bei den Start Up- oder JuLeiCa-Schulungen wurden Danksagungen ausgesprochen. Letztlich war es ein toller und beeindruckender Eindruck für die Vielfältigkeit aber auch die kraftvolle Fröhlichkeit, die diese Ehrenamtlichen mitbringen. Das Fest endete ausgelassen und mit ansteckender Begeisterung für gemeinsames Tanzen bei einer Kopfhörerdisco, die durch spontane gemeinsame Linedance-Aktionen ergänzt wurde. Foto: ejm

## Start Up – in den Osterferien

Die Einstiegsschulung für die ehrenamtliche Mitarbeit in der ejm heißt „Start UP“.

Fünf Tage fährt eine Gruppe junger neuer Jugendlicher mit einigen erfahrenen älteren Jugendlichen und einer hauptamtlichen Leitung in ein Haus im Vogelsberg und lernt mit ganz viel Spaß und Aktionen eine Menge über sich selber, aber auch über den Blick auf eine Gruppe, worauf es ankommt, wenn man für sie zuständig ist und für sie Aktivitäten plant. Die nächste Start Up- Schulung ist am 8.-12. April. Wer mitmachen will kann sich unter [www.ejmr.de](http://www.ejmr.de) anmelden und herausfinden, ob noch ein Platz frei ist.

## YouGo am Sonntag

Die ejm-Jugendgottesdienste fanden bisher immer Freitags abends statt. Für das Jahr 2024 ist nun geplant, diese auf Sonntags von 17 Uhr zu verschieben. Der erste ejm-YouGo 2024 findet diesmal also am Sonntag 3. März um 17 Uhr im Gemeindezentrum Niederweimar statt. Das Thema des YouGo's, welches von den mitwirkenden Jugendlichen der ejm selber ausgesucht wird, stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch

nicht fest. Aber es wird auch diesmal ein wichtiges Thema der jugendlichen Lebenswelt aufgreifen und entsprechend von den Jugendlichen im Gottesdienst inhaltlich und liturgisch erlebbar gemacht werden, mit Aktionen, Theater und natürlich mit ansprechender Musik. Eingeladen sind dazu vorwiegend Konfis und andere Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis, aber auch Erwachsene dürfen gerne mitfeiern.



# Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

## 30 Jahre in Bewegung: Tanzen ist ihr Leben – Marga Verbeek wurde herzlich verabschiedet.



(v. li.): Marga Verbeek, Sabine Rother-Holste. Foto: Chr. Ristow

Der ehemaligen Lehrerin war es ein besonderes Anliegen, die Begeisterung und Freude an der Bewegung nach Musik zu wecken. „Menschen in Schwingung zu bringen, sie zusammenführen und Glücksgefühle erleben lassen“, das hat sie in zahlreichen lebendigen Kursen der Ev. Familien-Bildungsstätte weitergegeben. 30 Jahre lang!

Schon immer habe sie getanzt, teilt sie lächelnd mit. Die Bandbreite der internationalen Tänze ist erheblich, von langsamen bis zu dynamischen und hüpfenden Tänzen. Stets gut vorbereitet, von der Tanzabfolge mit Musikauswahl bis zum inspirierenden Abschlusstext, so kennt die fbs-

Gruppe sie. „Tanz war für mich auch eine Erholung“, sieht sie in der Rückschau auf die bewegten Jahre.

Und das sagten einige ihrer langjährigen Teilnehmerinnen:

„Marga hat mir 5 Jahre mit wunderbarem Tanz geschenkt.“ Oder eine andere: „Es fällt im Tanz alles ab von mir, der Frust ist weg!“ „25 Jahre wunderbares Tanzen, immer neues inspirierendes Tanzen, ich bin immer begeistert von der Vielfalt, so M. (tanzte seit 1999).“

„Ich arbeite ja noch und bin jünger. Manchmal war ich müde, hatte Sorgen, aber zum Tanzen bin ich immer gerne gegangen.

Zu erleben, dass man im Alter noch so gut in Bewegung sein kann, macht mich im Blick auf mein Älterwerden hoffnungsvoll“, berichtet eine jüngere Frau.

Tanzen ist eben mehr als Schritte lernen und kann einer Demenz vorbeugen, so auch Dr. Eckhart von Hirschhausen. Tanzen bringt etwas für jetzt und für später!

Auch fühlt sich die Gruppe verbunden mit denen, die im Zuge der Zeit gestorben sind. Die einzelnen Menschen mit ihren Lebensgeschichten und auch Krisen waren immer wichtig.

Die Familien-Bildungsstätte sagt nochmals „Danke, Marga Verbeek, für all das!“

Ganz herzlichen Dank auch an die Kirchengemeinde Matthäuskirche für die langjährige Raumnutzung. Damit hat sie diesen Gruppen ein vertrautes Zuhause geboten.

## Vater werden – Geburtsvorbereitung für Männer

Du wirst Vater? Herzlichen Glückwunsch! Dich gemeinsam mit anderen Männern auf die Geburt vorzubereiten, ist unser Ziel. Wir klären mit Dir die wichtigsten Punkte: Vor der Geburt – rund um die Geburt – die erste Zeit mit dem Kind – die neue Situation sowie Familie und Arbeit. Wie erlebe ich die Schwangerschaft? Was brauche ich, um ein guter Vater zu werden? (K61-120)

Infos und Anmeldung bei martin.mehl@ekkw.de

Das Projekt „Mann wird Vater“ wird gefördert durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration. Daher ist das Angebot kostenfrei.

Ort: Seminarraum, Lutherischer Kirchhof 3, Mehrgenerationenhaus, Marburg

Mi, 20.03., 18.00-20.00 Uhr



**Melden Sie sich rechtzeitig an – wir informieren Sie gerne!**  
Informationen u. Anmeldung:

### Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34,  
35037 Marburg  
Tel. 06421/17508-0  
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter  
[www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de)



E-mail:  
[fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)

Mit einem Klick zur Homepage!

**Bürozeiten sind:**  
Mo-Do, 9.00-12.00 Uhr  
Fr geschlossen  
**Geschlossen:**  
21. 12. 2023 - 05. 01. 2024

## Ostern mit allen Sinnen... (ab 5 J.) mit Eltern, Großeltern...

Wie stimmen wir uns als Familie ein auf die Osterzeit? Oftmals fehlt es uns an festen Bräuchen, auf die sich alle schon freuen. Wir lernen an diesem Nachmittag österliches Brauchtum kennen und erleben dabei die Ostergeschichte mit allen Sinnen! Wir gestalten ein lustige Osterhühner und backen das Osterschäfchen (K65-011).  
Sa, 23.03., 15.00-18.00 Uhr.

## „Worte öffnen Fenster oder bauen Mauern“

Vermittelt werden die Grundzüge der gewaltfreien, wertschätzenden Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Sie erfahren, was unter den „Vier Schritten“ zu verstehen ist und üben gemeinsam mit Hilfe der von Rosenberg entwickelten Methode.  
Sa, 16.03., 09.00-16.00 Uhr (K12-013)



**Mehr-Generationen Haus**

**Hier ist was los!**  
Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3

**Familiencafé ab 21. Januar sonntags 15.30 – 17.30 Uhr**  
Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!

**Kommt Ihr auch?**  
Um 16.00 starten am

1. Sonntag: Erzähl- und Vorlesegeschichten / Kamishibai
2. Sonntag: kleine, jahreszeitlich angepasste Spielaktionen
3. Sonntag: Thementag mit Gästen
4. Waffel-Buffet



**Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111**



**Diakonisches Werk  
Marburg-Biedenkopf**

## Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, Flüchtlingsberatung, Familiengesundheit/ Müttergenesung nach Terminvereinbarung, Haspelstraße 5, 35037 Marburg, Tel.: 91260  
Öffnungszeiten und Kleiderannahme:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 – 12:00 Uhr  
Mo und Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstraße 12

Die aktuellen Öffnungszeiten stehen auf der Homepage:  
[www.dw-marburg-biedenkopf.de](http://www.dw-marburg-biedenkopf.de).

Fachberatung Wohnen  
Gisselberger Str. 35a  
Telefon: 9487-77 od. -78

Tagesaufenthaltsstätte für wohnungslose Menschen (TAS)  
Gisselberger Str. 35;  
Mai-Okt.: Mo-Fr 11:00-15:30 Uhr  
Nov.-Apr.: So-Fr 11:00-15:30 Uhr

## Beratungsstellen Philippshaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“  
Universitätsstr. 30/32  
35037 Marburg, Tel.: 27888  
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

## Sucht- und Drogenberatung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote.  
Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 26033

Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch unter: [www.dw-marburg-biedenkopf.de](http://www.dw-marburg-biedenkopf.de).

Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf

## Abschiede im Leben

Abschiede gehören zum Leben dazu. Wir müssen uns von Menschen, Orten, Situationen oder Gewohnheiten verabschieden, die uns wichtig sind oder waren. Manche Abschiede sind vorübergehend, andere endgültig. Manche sind freiwillig, andere erzwungen. Manche schmerzhaft, andere erleichternd. Wie können wir mit den verschiedenen Arten von Abschieden umgehen und was können wir aus ihnen lernen?

Abschiede sind oft mit Trauer, Angst, Wut oder Schuldgefühlen verbunden. Wir empfinden einen Verlust, der uns traurig macht. Wir fürchten uns vor dem Unbekannten, das uns erwartet. Wir sind wütend auf die Umstände, die uns zum Abschied zwingen. Wir machen uns Vorwürfe, dass wir etwas falsch gemacht oder nicht genug getan haben. Diese Gefühle sind normal und berechtigt, aber sie sollten uns nicht lähmen oder verbittern. Wir können sie akzeptieren, ausdrücken und verarbeiten, indem wir uns Zeit nehmen, uns Unterstützung suchen oder uns neue Wege erschließen. Wir können uns zum Beispiel mit Freunden oder der Familie austauschen, die uns zuhören oder trösten können.

Wir können Abschiede auch kreativ gestalten. Zum Beispiel

können wir uns ein Ritual ausdenken, um den Abschied zu markieren oder uns mithilfe von Fotos Erinnerungen bewahren. Wir können uns auch professionelle Hilfe holen, wenn wir merken, dass wir allein nicht weiterkommen oder dass unsere Gefühle uns überwältigen.

Abschiede können aber auch mit Hoffnung, Mut, Freude und Dankbarkeit verbunden sein. Wir sehen eine Chance, etwas Neues zu beginnen und uns zu verändern. Wir beweisen uns selbst, dass wir stark sind und Herausforderungen meistern können. Wir können dankbar sein für die Menschen, die uns begleitet haben oder die wir neu kennenlernen. Diese Gefühle sind ebenfalls normal und berechtigt, sollten uns aber nicht blind oder leichtsinnig machen.

Wir können Abschiede schätzen, teilen oder sogar genießen, indem wir uns neue Ziele setzen, uns Herausforderungen stellen oder uns belohnen, indem wir uns zum Beispiel ein neues Hobby suchen. Wir können uns auch etwas gönnen, was uns glücklich macht oder uns entspannt, wie ein Konzert oder eine Reise.

Abschiede sind immer auch Lernprozesse. Wir lernen etwas über uns selbst, über andere und über das Leben. Wir lernen los-

zulassen und anzunehmen und darauf zu vertrauen, dass alles einen Sinn hat oder dass wir einen Sinn finden können. Wir können uns fragen, was wir aus dem Abschied gelernt haben oder was er uns gelehrt hat. Wir können uns bewusst machen, was wir an dem, was wir verlassen haben, geschätzt haben oder was wir an dem, was wir gefunden haben, schätzen. Wir können uns darauf einstellen, dass das Leben nicht immer unseren Plänen oder Wünschen entspricht, aber dass es immer Möglichkeiten oder Chancen bietet. Wir können uns daran erinnern, dass die Liebe nicht an eine Person, einen Ort oder eine Situation gebunden ist.

Abschiede im Leben sind unvermeidlich, aber nicht unüberwindbar. Sie können schmerzhaft aber auch heilsam sein.

Wie wir sie bewältigen und was wir aus ihnen lernen, hängt von unserer Einstellung, unserem Willen und Gefühlen ab. Wir können uns ihnen stellen oder ihnen ausweichen, sie nutzen oder verschwenden, wir können sie segnen oder verfluchen.

Nach fünf Jahren als Berater in der Psychologischen Beratungsstelle Philippshaus habe ich mich zum Jahresende von meinen Kolleg:innen und Klient:innen verabschiedet. Ich blicke auf viele schöne Erinnerungen zurück und bin dankbar für die vielfältigen Erfahrungen und das Miteinander im Team, den Austausch und die kollegialen und manchmal auch privaten Gespräche mit jedem einzelnen. Auch die Arbeit mit den Klient:innen, die Beobachtung der Veränderungen bei ihnen und ihre Erfahrungen und Entwicklungen werde ich in guter Erinnerung behalten.

Die Kolleg:innen der Psychologischen Beratungsstelle Philippshaus beraten und unterstützen Sie unter anderem in Lebenssituationen, in denen das Abschiednehmen vielleicht besonders schwerfällt oder sie sich mit der Frage beschäftigen, wie ein Abschied gut gelingen kann.

Dr. Stefan Wißmach

Foto: privat



# Tiergestütztes Projekt in der Ev. Kita Emil-von-Behring-Straße

Die Vorschulkinder (Schulis) der Ev. Kita Emil-von-Behring Straße in der Marbach haben zu Beginn ihrer Vorschulzeit ein ganz besonderes Projekt erlebt und mitgestaltet. Im Rahmen dieses Projektes haben sie im Sinne der tiergestützten Pädagogik verschiedene Tiere kennengelernt und ganz viel über den Umgang mit dem Tier erfahren und praktisch umgesetzt.

Zu Beginn des Projekts war Herr Marco Beyer, Berater im Sehgeschädigten und Blindenführhundwesen, mit seinem Blindenführhund Ringo zu Besuch. Er hat von seinem Alltag und Ringos Aufgaben erzählt und den Schulis auf einem gemeinsamen Spaziergang in der Marbach gezeigt, wie er sich im Straßenverkehr zurechtfindet. Sie konnten auf diesem Spaziergang mit geschlossenen Augen an der Hand von Herr Beyer und später in der Kita anhand von Simulationsbrillen erleben, wie sich sein Leben anfühlt. Während seines Besuches hat Herr Beyer viele Fragen der Schulis beantwortet.

In den kommenden Wochen sind die Schulis regelmäßig zum Reitverein Marburg Marbach gelaufen, wo sie die beiden Ponys Frodo und Sam kennengelernt haben. Durch die beiden lernten sie, wie man sich in der Umgebung von Fluchttieren verhalten muss, auf welche Körpersignale der Ponys man achten muss und was zum Umgang mit ihnen dazugehört. Sie konnten sich um Frodo und Sam kümmern, die beiden putzen und auf dem Weg

zu ihrer Weide begleiten. Außerdem erlebten die Schulis beim Führen der Ponys, was es heißt, selbstbewusst voranzugehen und auf ihrem Rücken haben sie viele kleine Parcours-Aufgaben absolviert, das Reiten im Damensitz ausprobiert und erste Voltigier-Aufgaben, wie den Prinzensitz und das freihändige Stehen, geschafft.

Parallel dazu machten die Kinder den „Hundeführerschein“ und wurden dabei von dem vierbeinigen Co-Pädagogen Floki begleitet, einem ausgebildeten Pädagogikbegleithund. Floki besucht 2x pro Woche die Kita und wird dort sowohl im Kleingruppen- als auch im Einzelsetting eingesetzt. Ziel des Projektes war, den Kindern den richtigen Umgang mit einem Hund und das Lesen der Hundekörpersprache näherzubringen. Zu den theoretischen Einheiten über die wichtigsten Regeln im Umgang mit Hunden, gab es auch immer praktische Übungen im direkten

Kontakt mit dem Hund und passende Spiele zur besseren Verinnerlichung der Regeln, z.B.: Wie fühlt es sich an, wenn man von vielen Händen gleichzeitig gestreichelt oder von vielen Stimmen ständig gerufen wird? In der aktiven Arbeit mit dem Hund probierten die Kinder sich in der Kommandoarbeit mit Floki aus. Weiterhin nutzten die Kinder diverse Arbeits- und Beschäftigungsmaterialien für Hunde. Sie machten mit Floki Suchspiele, ließen ihn würfeln, legten Fährten, machten Dummytraining mit ihm im Wald und boten ihm diverse Intelligenzspiele an. Nach der bestandenen „Hundeführerscheinprüfung“, in der das Erlernte angewendet werden sollte, erhielten alle Schulis ein „Hundeführerschein-Diplom“.

Vanessa Peters, Leonie Stein,  
Kirstin Wandersee  
Fotos:  
Pferd: Vanessa Peters  
Blindenhund: Leonie Stein  
Gruppenbild: Kirstin Wandersee



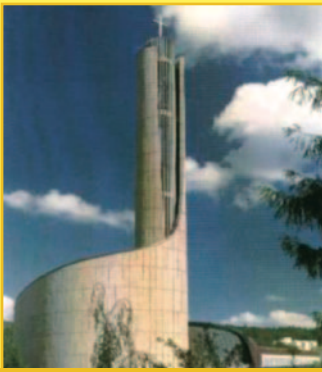
## Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter  
von 6 Monaten bis 14 Jahren

- Evang. Kinderkrippe**  
Cappeler Str. 68 + 74  
Tel.: 06421 – 9484170, Email:  
kinderkrippe.marburg@ekkw.de  
Leitung: Nicole Rabben
- Kita Philipppshaus**  
Universitätsstr. 30-32  
Tel.: 06421 – 23570, Email:  
kita.philippshaus@ekkw.de  
Leitung: Kathrin Siebrands/  
Sabrina Neumann
- Kita Julienstift**  
Leckergäßchen 1  
Tel.: 06421 – 65901,  
Email: kita.julienstift@ekkw.de  
Leitung: Monika Peilstöcker
- Kita Martin-Luther-Haus**  
Johannes-Müller-Str. 1  
Tel.: 06421 – 67736,  
Email: kita.mlh@ekkw.de  
Leitung: Sylke Skrotzki
- Kita Ockershausen**  
Alte Kirchhofsgasse 8  
Tel.: 06421 – 34172, Email:  
kita.ockershausen@ekkw.de  
Leitung: Anke Hillig
- Kita Emil-von-Behringstr. 55**  
Tel.: 06421 – 64733,  
Email: kita.marbach@ekkw.de  
Leitung: Kirstin Wandersee
- Familienzentrum Hansenhaus  
Kita u. Krippe**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 2  
Tel.: 06421 – 9830040,  
Email: familienzentrum.  
hansenhaus@ekkw.de  
Leitung: Anja Diekmann
- Kita Stadtwald**  
Rudolf-Breitscheid-Straße 28  
Tel.: 06421- 34580, Email:  
kita.gvst@ekkw.de  
Leitung: Natalie Schneider
- Kita Berliner-Str. 2a**  
Tel.: 06421 – 41000,  
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de  
Leitung: Melanie Sindt
- Kita Am Ortenberg**  
Tel.: 06421-979 19 14, Email:  
kita.amortenberg@ekkw.de  
Leitung: Janko Schwaner
- Hort Barfußbertor 1**  
Tel.: 06421 – 23336,  
Email: kinderhort.bft@ekkw.de  
Leitung: Sylvie Cloutier

### Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann  
Tel.: 06421 – 16991224,  
Email:  
birte.schlesselmann@ekkw.de



## Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde  
Liebfrauen  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Gem.-Ref. Katharina Chitou**  
Großseelheimer Str. 10  
35039 Marburg  
[www.liebfrauen-marburg.de](http://www.liebfrauen-marburg.de)

### Pfarrbüro

**Otilie Plociennik**  
Tel. 06421-42052  
Fax 06421-485972  
E-Mail:  
[liebfrauen-marburg@  
pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:liebfrauen-marburg@pfarrei.bistum-fulda.de)

### Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr  
Di 15:00-18:00 Uhr  
Mi geschlossen

### Kath. Kindertagesstätte

**Leitung: Joanna Rosen**  
In der Badestube 15  
35039 Marburg  
Tel. 06421-44443  
Fax 06421-9532555  
E-Mail: [kiga-liebfrauen-  
marburg@t-online.de](mailto:kiga-liebfrauen-marburg@t-online.de)



## St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde  
St. Franziskus  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Gem.-Ref. Katharina Chitou**  
Sommerstr. 7  
35043 Marburg

### Pfarrbüro

**Gabriela Rücker**  
Tel. 06421/41242  
Fax 06421/487135  
E-Mail: [sankt-franziskus-  
cappel@pfarrei.bistum-  
fulda.de](mailto:sankt-franziskus-cappel@pfarrei.bistum-fulda.de)

### Bürozeiten

Mo 12.30 – 17.30 Uhr  
Do 08.30 – 12.00 Uhr  
12.30 – 14.45 Uhr

## Katholisches Regionalhaus Marburg

Die Katholische Kirche in der Region Marburg stellt sich für die Zukunft auf – nicht nur inhaltlich, sondern auch mit einem neuen Gebäude. Das Katholische Regionalhaus, kurz KA.RE., entsteht derzeit auf dem Gelände neben St. Peter und Paul in der Marburger Biegenstraße.



Nach jahrelangen Planungen erfolgten im Jahr 2022 der Abriss des Gemeinde- und Pfarrhauses der Gemeinde St. Peter und Paul und die Vorbereitung des Baufelds mit Erd- und Fundamentierungsarbeiten. Am 29. April 2022 wurde der erste Spatenstich und am 8. Juli die Grundsteinlegung gefeiert. In 2023 konnte der Rohbau fertiggestellt werden, sodass bereits im Mai zahlreiche Gäste zum Richtfest eingeladen wurden. Kurz darauf wurde das markante Eingangs-

bauwerk mit einer Säulenreihe fertiggestellt und damit die eindrucksvolle Schauseite zur Stadt komplettiert. Seit Sommer laufen der Innenausbau sowie die Fassaden- und Dämmarbeiten auf Hochtouren. „Trotz der gestiegenen Baukosten und zwischenzeitlicher Lieferengpässe sind wir gut im Zeitplan“, freut sich Klaus Nentwich, Pfarrer von St. Peter und Paul.

Das Katholische Regionalhaus Marburg bietet zukünftig inmitten von Universitätsgebäuden und kulturellen Einrichtungen Räumlichkeiten für verschiedene Gruppen und Anlässe. Es entsteht ein Ort, der in der Hektik der Innenstadt zur Ruhe, zum Verweilen und zum Erleben von Gemeinschaft einlädt. Im KA.RE. sollen sich Menschen unabhängig von ihrer Konfession und Religion wertschätzend begegnen und die Botschaft Gottes spürbar erleben können. „Dass sich hier unterschiedliche Menschen aus Marburg und der Region treffen können, egal wie alt sie sind, aus welchem Milieu sie stammen und wie eng der Bezug zu Kirche und

Glauben ist, ist ein großes Potenzial des KA.RE.“, meint Gemeindefereferentin Viola Sinsel von der Katholischen Hochschulgemeinde, die sich schon jetzt auf die neuen Räumlichkeiten für die KHG freut. Daneben entstehen ein Saal für bis zu 200 Personen, der Raum für kulturelle Veranstaltungen bietet, ein Foyer mit Bistro, das von einem Gastronomen aus der Region bewirtschaftet wird, Büro- und Jugendräume sowie ein dreigruppiger Kindergarten. Zusätzlich werden vierzehn Studierendenapartments zur Vermietung eingerichtet. Die Inbetriebnahme des Neubaus ist für das zweite Halbjahr 2024 geplant. Weitere Informationen zum Bauprojekt sind unter [www.kare-marburg.de](http://www.kare-marburg.de) zusammengestellt.

Für Interessierte gibt es einmal im Monat, sonntags 11:15 Uhr nach dem Gottesdienst, eine Baustellenführung. Die nächste Führung findet am 24. März 2024 (ausnahmsweise um 11:30 Uhr) statt, der Treffpunkt ist am Kirchturm von St. Peter und Paul.

Fotos: Sebastian Bleek



## „Raum für Risse“

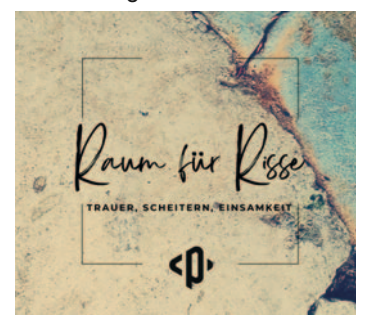
Bei der Citypastoral Marburg steht dieses Jahr alles unter der Überschrift „Raum für Risse“. Die Kampagne nimmt die vielschichtigen Aspekte des Lebens in den Blick. Von Einsamkeit über Scheitern bis hin zum Umgang mit dem Tod bietet die Veranstaltungsreihe von Februar bis November dieses Jahres ein facettenreiches Programm voller Workshops, Gespräche und Aktivitäten.

Beim Candle-Light-Dinner am 21.03. im Behring Gutshof wird zu jedem Gang auch ein Impuls

zum Sterben, Leben und Lieben serviert. Das Nähprojekt „Trost zum Anfassen“ spendet Trauernden mit selbst genähten Erinnerungstücken aus der Lieblingskleidung der Verstorbenen Trost. Zu den weiteren Highlights des Jahres zählen eine Auszeit für Mütter und die Matinée der Schreibwerkstatt, Fotowalks durch die Marburger Oberstadt, Coachingabende im Wald, ein Poetry Slam im KFZ und die Töpferabende „Von Scherben zu Schätzen“.

Eine Übersicht über alle Ver-

anstaltungen, die gemeinsam mit vielen Kooperationspartnerinnen durchgeführt werden, und nähere Informationen finden sich unter [www.citypastoral-marburg.de](http://www.citypastoral-marburg.de).



# Sternstunden – kosmischer Gottesdienst in der Kugelkirche mit Pfarrer Franz Langstein

Wer sich tiefer mit der Astronomie beschäftigt, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die unvorstellbaren Entfernungen, Energien und Massen übersteigen unseren Verstand. Und wer sich als gläubiger Mensch mit der Astronomie beschäftigt, kommt auch aus dem Staunen über Gott nicht heraus: „Wie groß muss angesichts der unvorstellbaren Größe und der unfassbaren Energien im Welt-raum erst Gott sein, der Schöpfer des Ganzen?“ Ehrfurcht und Staunen prägen den Menschen.

Ehrfurcht und Staunen fließen über in Gebet, in Musik, in Symbole, in Bilder.

So feiern wir eine weitere „Sternstunde“, in der wir uns in Bildern, Musik und astronomischen Erklärungen der Größe der Schöpfung und somit der Größe Gottes nähern am Mittwoch, 20.03., 20.00 Uhr, Thema: Offenbarungen am Himmel – Bilder des James-Webb-Weltraumteleskops, Ort: Kugelkirche St. Johannes Evangelist, Kugelgasse 8, Marburg.

## Nachruf auf Dr. Bernhard Dieckmann

Bernhard Dieckmann (1939-2023, Dozent am Katholisch-Theologischen Seminar, Marburg) war Wissenschaftler mit Leib und Seele und außerordentlich belesen. Er hatte nie einen Fernseher und verbrachte seine Zeit mit Literatur und mit Beziehungspflege. Wie groß sein Freundeskreis war, zeigte sich beim zweiten Requiem, das am 05.01.2024 in Marburg stattfand, nachdem er am 27.12.2023 in seinem Heimatort Fröndenberg im Sauerland begraben worden war.

Die fundamentaltheologische und religionsphilosophische Literatur und die Literaturgeschichte waren sein Metier. Vor allem die Geschichte des Judas Iskariot, in der christlichen Tradition lange Zeit nur als Geschichte vom Teufel und vom Sündenbock verstanden, erzählte er neu als „verhängnisvolle Geschichte von Angst und Vergeltung“. Dazu

kam seine Liebe zur mystischen Tradition, speziell zu Meister Eckhart.

Faszinierend bzw. überzeugend war Bernhard Dieckmann aber einfach auch als Mensch. Seine bescheidene, herzliche und allen Menschen gegenüber immer freundliche Art war beeindruckend und zeichnete ihn ebenso aus wie sein besonderer Humor. Und obwohl er ein sehr friedliebender Mensch war und sein Auftreten immer irgendwie einen tiefen Frieden und Gelassenheit ausstrahlte, konnte er, wenn es sein musste, auch in den Konflikt gehen, wie es leider einige Male in seiner Zeit am Katholisch-Theologischen Seminar erforderlich war.

Sowohl durch seine menschliche Art als auch durch seine Fähigkeit, fundamental-theologische Themen wie die Frage nach dem Bösen oder die bei Paulus angesprochene Vorstellung von der Auferstehung mit Literatur, Poesie und Kunst zu verbinden, hat er viele Generationen von angehenden Religionslehrern geprägt. Bernhard Dieckmann hat damit einige Fenster geöffnet und bei manchen – als Seelsorger ohne „Amt“ – sicher auch Trost und Hoffnung spenden können.

Dr. Klaus Dorn,  
Kollege und Freund  
Foto: Kai Oliver Schütz



## Kreuzweg für Kinder und Erwachsene

Am Karfreitag, dem 29. März um 11 Uhr erinnern wir uns, welchen Weg Jesus gegangen ist und was dieser Weg mit uns heute zu tun hat. Das erleben wir an verschiedenen Stationen in und um die Kirche St. Peter und Paul herum. Kontakt: Gemeindefereferentin Ute Ramb.

## Bibelabend

am Mittwoch, dem 13. März um 19.30 Uhr. Thema: Lesungen oder Evangelium des darauffolgenden Sonntags, Ort: Kugelsälehen der Kugelkirche „St. Johannes Evangelist“, Kugelgasse 8, Marburg, Ansprechpartner: Dr. Klaus Dorn.



## Palmstockbasteln in St. Peter und Paul

Am Samstag vor Palmsonntag, 24. März sind um 11 Uhr Kinder und Erwachsene eingeladen, gemeinsam Palmzweige zu binden und mit bunten Bändern zu schmücken. Mit den Palmstöcken in den Händen erinnern wir uns dann am Sonntag bei der Prozession an den Einzug von Jesus in Jerusalem, wo die Menschen Jesus mit lauten Hosanna-Rufen zugejubelt haben. Wer Buchenbaumzweige mitbringen kann, soll das gerne tun oder sie in der Woche vorher in die tagsüber geöffnete Kirche stellen. Kontakt: Gemeindefereferentin Ute Ramb. Foto: Ute Ramb



**Katholische Gottesdienste nächste Seite!**



## St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist  
**Pfarrer Franz Langstein**  
**Gem.Ref. Mechtild Lotz**  
**Gem.Ref. Jennifer Posse**  
**Gem.Ass. Raphael Weichbrodt**  
**Verw.: Heidrun Schwabe**  
**Regionalkantor Oskar Roithmeier**  
Ritterstr. 12, 35037 Marburg  
[www.st-johannes-marburg.de](http://www.st-johannes-marburg.de)

### Pfarrbüro

**Monika Bauer**  
**Annette Starostzik**  
Tel.: 06421 91390  
E-Mail: [pfarrei.st-johannes-marburg@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.st-johannes-marburg@bistum-fulda.de)  
**Bürozeiten:**  
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



## St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul  
**Pfarrer Klaus Nentwich**  
**Gem.Ref. Ute Ramb**  
**Past.Ass. Sebastian Bleek**  
**Verw.: Heidrun Schwabe**  
Biegenstr. 30, 35037 Marburg  
[www.peterundpaul-marburg.de](http://www.peterundpaul-marburg.de)

### Pfarrbüro

**Andrea Glietsch**  
**Anke Nau**  
Tel.: 06421 169570  
E-Mail: [pfarrei.pp-marburg@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.pp-marburg@bistum-fulda.de)  
**Bürozeiten:**  
Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
Mo, Di 13.00 – 15.00 Uhr

### Kath. Kindergarten

**Leitung:**  
**Bernadette Baumgarten**  
Wilhelm-Röpke-Str. 4a,  
35039 Marburg  
Tel. 0171 6865350

# Katholische Gottesdienste in Marburg im März 2024

## Citypastoral Marburg

Claudia Plociennik  
& Marieke Kräling  
Biegenstraße 18  
35037 Marburg  
Mobil: 0151-17143461  
E-Mail: citypastoral-marburg  
@bistum-fulda.de

## Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Dipl.-Psych. Dorothea Henkes  
Deutschhausstraße 31  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-64373  
E-Mail: efl-marburg@bistum-fulda.de  
Telefonische Sprechzeiten:  
Mo und Fr 9-10 Uhr  
Mi 14-15 Uhr

## Haus der Begegnung St. Vinzenz

Sr. Elfriede M. Gollbach  
Bahnhofstraße 21  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-8861680  
E-Mail: sr.elfriede@hbs-fd.de

## Katholische Klinik-seelsorge Marburg

Baldingerstr. 1, 35043 Marburg  
Tel.: 06421-58-63598  
E-Mail: katholog@  
med.uni-marburg.de  
Uniklinikum Marburg  
(Lahnberge + Ortenberg)  
Diakonie-Krankenhaus  
Wehrda  
Vitos Klinik  
Reha-Klinik Sonnenblick  
Hospiz St. Elisabeth

## Malteser Marburg

Zu den Sandbeeten 4  
35043 Marburg  
Tel.: 06421-999729-0  
Betreuungs- und  
Entlastungsdienste  
Ambulante Pflege  
Ambulanter Hospiz- und  
Palliativdienst

## Beratungsstelle neu:haus

**SkF Marburg, e. V.**  
Schwangere, Familien, Paare  
Schulstr. 18, 35037 Marburg  
Tel.: 06421-14480  
E-Mail: info@skf-marburg.de  
www.skf-marburg.de

Kontakt zu den kath. KiM-Seiten:  
[kim.katholisch@gmail.com](mailto:kim.katholisch@gmail.com)

### Sonntag

**St. Franziskus, Cappel**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
8.30 Uhr Hl. Messe (3./4.  
Sonntag im Monat)  
10.00 Uhr Hl. Messe und  
Kindergottesdienst  
14.00 Gottesdienst der  
eritreischen Gemeinde  
18.00 Uhr Hl. Messe, Hoch-  
schule und Pastoralverbund  
**St. Martin, Wehrda**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(1. Sonntag im Monat)  
**Maria Königin, Cölbe**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(2. Sonntag im Monat)  
19.00 Uhr Andacht am Abend  
(4. Sonntag im Monat)  
**St. Johannes Evangelist**  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
9.00 Uhr Hl. Messe poln.  
11.00 Uhr Hl. Messe

### Dienstag

**Liebfrauenkirche**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

### Mittwoch

**St. Peter und Paul**  
8.00 Uhr Hl. Messe

### Donnerstag

**Kapelle Elisabeth-Altenh.**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

### Freitag

**St. Peter und Paul**  
12.15 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Johannes**  
18.30 Uhr Hl. Messe  
**DRK-Altenheim**  
10.30 Uhr Andacht (1. Fr.)

### Samstag

**St. Peter und Paul**  
9.00 Uhr Morgengebete  
18.30 Uhr Vorabendmesse  
**Klinikum Marburg**  
18.45 Uhr Vorabendmesse  
**Liebfrauenkirche**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)  
17.00 Uhr Hl. Messe mit  
oriental. Christen (3. Sa.)  
**St. Jakobus, Wenkbach**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
(02., 16., & 30.03.2024)

### Besondere Gottesdienste

#### St. Peter und Paul

**Beichtgelegenheit**  
Sa, 17.30 Uhr  
**Eucharistische Anbetung**  
Do, 17.45 Uhr  
**Familienmesse**  
So, 03.03., 10.00 Uhr  
in St. Peter und Paul  
anschl. Kirchenkaffee  
So, 10.03., 11.30 Uhr in  
Cölbe, anschl. Kirchenkaffee  
**Mini-Gottesdienst für Kinder**  
von 0 – 6 Jahre am 3. So.  
im Monat (17.03.), 11.30 Uhr  
**Hl. Messe**  
**in kroatischer Sprache**  
Sa, 16.30 Uhr, 02.03., 16.03.  
**Andacht am Abend in Cölbe**  
(4. So im Monat)  
18.00 Uhr, 24.03.  
**Ökum. Passionsandachten**  
**Wehrda, „Passion in der**  
**Kunst“ jeweils 19.00 Uhr**  
06.03., Hebron  
13.03., Trinitatis  
20.03., St. Martin  
Fr, 01.03., 19.00 Uhr  
Weltgebetstag der Frauen  
in Cölbe im Pfarrheim  
So, 24.03., 10.00 Uhr  
Hl. Messe mit Segnung der  
Palmzweige und Prozession  
**Do 28.03., Gründonnerstag**  
19.00 Uhr Abendmahlmesse,  
anschl. stille Anbetung  
bis 22 Uhr  
**Fr 29.03., Karfreitag**  
11.00 Uhr Kreuzweg  
für Kinder und Erwachsene  
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
**Sa, 30.03., Karsamstag**  
17.00 Uhr Feier der  
Osternacht in kroatischer  
Sprache in Wehrda  
21.00 Uhr Feier der  
Osternacht  
in St. Peter und Paul  
**So, 31.03., Ostersonntag**  
10.00 Uhr Festgottesdienst in  
St. Peter und Paul  
11.30 Uhr Festgottesdienst in  
Wehrda  
**Mo 01.04., Ostermontag**  
10.00 Uhr Festgottesdienst in  
St. Peter und Paul  
11.30 Uhr Festgottesdienst in  
Cölbe

#### St. Johannes

**Fr 18.00 Uhr**  
Beichtgelegenheit  
(nicht am 01.03.)  
**Fr 01.03.**  
18.00 Uhr Gottesdienst  
zum Weltgebetstag  
**So 10.03.**  
11.00 Uhr Kinderwortgottes-  
dienst im Sälchen  
**Mi 20.03.**  
20.00 Uhr Kosmischer  
Gottesdienst  
**So 24.03. Palmsonntag**  
11.00 Uhr Hl. Messe mit  
Segnung der Palmzweige

11.00 Uhr Kinderwort-  
gottesdienst im Sälchen  
**28.03. Gründonnerstag**  
19.30 Uhr Abendmahls-  
messe, im Anschluss stilles  
Gebet bis 24.00 Uhr  
**29.03. Karfreitag**  
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
**30.03. Karsamstag**  
22.00 Uhr Feier der  
Osternacht  
**31.03. Ostersonntag**  
11.00 Uhr Festgottesdienst  
11.00 Uhr Auferstehungsfeier  
für Kinder im Sälchen  
18.00 Uhr Ökumenische  
Ostervesper  
**01.04. Ostermontag**  
11.00 Uhr Hl. Messe

### Liebfrauen

**Bonifatiuskapelle**  
Di 20.00 Uhr Taizégebet  
jew. 2. u. 4. Di eines Monats  
**Eucharistische Anbetung**  
Mo – Sa 9.00 – 21.00 Uhr  
So 12.00 – 21.00 Uhr  
**Beichtgelegenheit**  
Fr, 17.15 – 17.45 Uhr  
Sa, 9.00 Uhr (außer 1. Sa.  
im Monat)  
Fr, 01.03., 18.00 Uhr  
Gottesdienst zum Welt-  
gebetstag in der  
Pauluskirche  
**Liebfrauenkirche**  
Do, 16.30 Kreuzweg (plon.)  
Fr, 16.30 Uhr Kreuzweg /  
in der Fastenzeit  
**Fr. 29.03. Karfreitag**  
10.00 Uhr Kreuzweg  
**Liebfrauenkirche**  
So. 31.03., 5.30 Uhr  
Osternachtsfeier  
So. 31.03., 9.00 h  
Hl. Messe (poln.)  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**Mo 01.04. Ostermontag**  
9.00 Uhr Hl. Messe (poln.)  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**Besondere Beichtgelegen-**  
**heiten entnehmen Sie dem**  
**aktuellen Pfarrbrief.**

### St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**  
siehe Liebfrauen  
**Gründonnerstag 28.03.**  
18.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Abendmahls-  
messe, anschl. Ölbergstunde  
**Karfreitag 29.03.**  
11.00 Uhr Familienkreuzweg  
15.00 Uhr Liturgie vom  
Leiden und Sterben Jesu  
anschl. Beichtgelegenheit  
**Karsamstag 30.03.**  
21.00 Uhr Osternachtsfeier  
**Ostersonntag 31.03.**  
9.30 Uhr Osterhochamt

### Uni-Kliniken

**Lahnberge**  
Sa 18.45 Uhr Hl. Messe

# Silbernetz: Wege aus der Einsamkeit im Alter

## Netzwerk bietet kostenfrei Telefongespräche und Informationen

Niemand soll im Alter einsam sein. Dafür setzt sich das Telefonnetzwerk Silbernetz ein. Das ist eine Initiative, die 2014 in Berlin für Berliner Seniorinnen und Senioren gegründet wurde und seit März 2020 bundesweit erreichbar ist. Drei Angebote stehen Menschen ab 60 Jahren kostenfrei zur Verfügung: das Silbertelefon für das „Einfach mal reden“, darüber hinaus regelmäßige Telefongespräche mit einer vertrauten Person und sogenannte Silberinfos, also Informationen zu Angeboten der Altenhilfe in Ländern und Kommunen. Die Telefonnummer ist 0800 4 70 80 90.

### Einfach mal reden

Unter dieser Nummer bietet Silbernetz Menschen ab 60 Jahren ein offenes Ohr, täglich von 8 bis 22 Uhr. Zwischen Weihnachten und Silvester stehen sogar rund um die Uhr Menschen für ein Telefongespräch zur Verfügung. Dafür braucht es keine Krise und kein Problem, schreibt Silbernetz auf seiner Homepage <https://silbernetz.org> – der Wunsch zu reden genügt. Das Gespräch ist anonym, vertraulich und kostenfrei. Die Mitwirkenden am Silbertelefon hören zu, nehmen Anteil, ermutigen und können erste Informationen geben. Am Silbertelefon wird auch die Anfrage für eine Silbernetz-Freundschaft, also für re-

gelmäßige Telefongespräche angenommen.

### Silbernetz sucht weitere Ehrenamtliche

Insgesamt sind bei Silbernetz rund 25 Hauptamtliche und 300 Ehrenamtliche aktiv. Da der Bedarf weiter steigt, sucht das Netzwerk weitere Freiwillige in ganz Deutschland. Mehr Informationen zur Mitarbeit unter <https://silbernetz.org/mitmachen/> oder per E-Mail unter [mitmachen@silbernetz.de](mailto:mitmachen@silbernetz.de). Auch prominente Persönlichkeiten wie der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen Hendrik Wüst, und Bundesfamilienministerin Lisa Paus unterstützen das Silbernetz.

### Hilfetelefon aus London wird zum Vorbild

Die Initiatorin von Silbernetz ist Elke Schilling, die sich während ihrer ehrenamtlichen Arbeit als Seniorenvertreterin oft gefragt hatte, wie einsame oder isoliert lebende Seniorinnen und Senioren über neue Kontakte zurück ins Leben finden. Nach der Lektüre des Krimis „Der Nachbar“ kontaktierte Elke Schilling die Autorin Minette Walters und erfuhr so von der Silver Line Helpline in London. Dieses erfolgreiche Hilfetelefon wurde zum Vorbild für Silbernetz.

Elfriede Klauer

In: [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)



Lebensqualität hat eine Adresse

**ars vivendi**  
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit  
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen  
und Pflege

06421-9370  
[www.ars-vivendi.org](http://www.ars-vivendi.org)



**Marburger Hauskrankenpflege**  
Christa Diessel & Partner

**Ambulante Kranken- u. Altenpflege**  
Palliativversorgung  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Wohngruppe für Demenzerkrankte  
Tagespflege  
Betreuung und Beratung  
24 Std. Rufbereitschaft  
Essen auf Rädern • Hausnotruf

**Marburger Hauskrankenpflege**  
Körnerstraße 6a • 35039 Marburg  
Telefon: 06421 65545

[www.marburger-hauskrankenpflege.de](http://www.marburger-hauskrankenpflege.de)

**MARBURG SCHMUCK**

Gestaltung und Herstellung Katrin Semler



*Semler*  
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

- Anzeigen -

GÄRTNEREI BLUMENHAUS



Floristik • Grabpflege • Grabgestaltung  
Marburg • Neuhöfe 6 • 06421/33257

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr Sa. 8 – 13 Uhr

[www.gaertnerei-link.de](http://www.gaertnerei-link.de)

Möchten Sie mehr über Ihre Arzneimittel wissen?  
Ärgern Sie sich über „Fachchinesisch“?  
Benötigen Sie Informationen zu Fernreisen?  
Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

**Das Team der Sonnen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!**



Frankfurter Straße 38  
35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21 - 1 26 61  
[www.sonnen-apotheke-marburg.de](http://www.sonnen-apotheke-marburg.de)



## Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

im Tabor-Gemeindezentrum  
An der Schäferbuche 15  
35039 Marburg  
www.mr-ortenberg.de  
info@mr-ortenberg.de

### Wie man uns findet:

Zu Fuß vom Hauptbahnhof über den Ortenbergsteg einfach immer geradeaus die Dürerstraße hoch (ca. 10 Minuten). Mit Buslinie 8 einfach an der Haltestelle „Tabor“ aussteigen, und am Ende der Dürerstraße gibt es genug Parkplätze.

### Gottesdienste

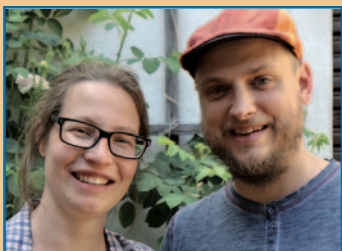
sonntags um 10.00 Uhr  
im Tabor-Gemeindezentrum,  
An der Schäferbuche 15



An jedem Sonntag laden wir nach dem Gottesdienst in unser Gemeindecfé ein.

### Das Pastoren-Ehepaar

Bithja und Otmar Bergsträßer  
An der Schäferbuche 15  
35039 Marburg  
Telefon Gemeindebüro:  
06421-617672  
Di/Mi/Fr/Sa 10-18 Uhr  
Do 10-13 Uhr



Bildquelle: privat, Frank Lüdke



## Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg  
**Kontakt:**  
Robert Höppe  
Tel.: 06421 8099906  
Handy: 0178/1356173  
E-Mail: pastor@marburg-sued.de  
**Für Kinder & Jugend:**  
Aaron Bratcher  
E-Mail:  
jugendpastor@marburg-sued.de  
Tel.: 06421 27223  
Handy: 0163 3911679

**Mehr Infos auch im Netz:**  
www.marburg-sued.de

### Gottesdienste 10 Uhr

03.03. Martin Till  
10.03. Robert Höppe  
17.03. Robert Höppe  
24.03. Detlef Häußner  
31.03. Robert Höppe

Besondere Veranstaltungen  
3.-7.3.  
Free English Practice with  
Teenagers from the U.S.  
So 17.03.  
19:00 Uhr LOB\_PREIS  
Gottesdienst  
Fr. 29.03.  
15:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst  
mit Abendmahl

### Wochenprogramm

Mi 15:30 Uhr Bibelstunde

### für Kinder und Jugendliche

Fr 19:00 Uhr S.N.A.C.K.T.  
(Teenkreis)  
ab 13 Jahren

**Hauskreise/Kleingruppen**  
Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen.  
Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise und Kleingruppen erfahren Sie bei Sophie Keller  
(Kleingruppen@marburg-sued.de).



## Christus-Treff

**Kontakt: www.ct-mr.de**  
Pfr. Markus Heide  
(markus.heide@ct-mr.de)  
ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21  
Büro: Steinweg 12, 35037 MR  
Tel. 06421 - 999 50 80  
info@ct-mr.de

### CelebraTe – CT am Donnerstag

20 Uhr | Luth. Pfarrkirche.  
www.ct-mr.de/live

### Way of Life – so will ich leben

- 07.3. Zwischen Inszenierung und Echtheit - Ich und Social Media
- 14.3. Zwischen Aktivismus und Resignation - Ich und der Staat
- 21.3. Open doors – Einsatz für die Freiheit des Glaubens mit Christine Faber
- 28.3. kein CelebraTe-Gottesdienst

### Gottesdienste Sonntag

10:30 Uhr | ChristHaus.  
www.ct-mr.de/live

### Passion und Ostern

- 03.3. Jesus teures Blut (1 Petr 1, 13-21) mit Chrissi Wetzel
- 10.3. Petrus ganz unten (Lk 22, 54-62) Dr. Johanna Schaumburg
- 17.3. Abrahams Vertrauen (Gen 22, 1-19) Hans-Markus Haizmann
- 24.3. CT unterwegs: online Gottesdienst
- 31.3. Was wäre, wenn ... Jesus lebt? Markus Heide

### Weitere Angebote

**TeenZone (13-19 Jahre):**  
Fr 19-22 Uhr. ChristHaus  
Jugendreferentin Chrissi Wetzel  
christin.wetzel@ct-mr.de

**connect (Junge Erwachsene):**  
Di 19 Uhr ChristHaus  
Gemeinschaft & Input  
connect@ct-mr.de

### Con:Text – Buchcafé

**Gutes Lesen, Gutes Finden, Gutes Tun**  
Wettergasse 42, Di-Sa 11-17 Uhr  
www.context-marburg.de

### Herzlich Willkommen!



## EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de

**Kontakt:**  
Pastorin Sigrid Falk  
pastorin@efg-marburg.de  
Tel: 0157 3829 4881

### Regelmäßige Veranstaltungen in der Uferkirche (Uferstr. 10 b)

**sonntags 10.30 Uhr:**  
**Gottesdienst** (Deutsch / Farsi)  
Aktuelle Informationen unter  
www.efg-marburg.de

**Bibelgespräch:**  
**Dienstag 19.00 Uhr** (5.3./19.3.)

**Seniorenkreis:**  
**Mittwoch 15.00 Uhr** (6.3.)

**Bibelgespräch am Nachmittag:**  
**Mittwoch 15.00 Uhr** (27.3.)

**Glaubenskurs**  
(Deutsch/Farsi, online):  
**Donnerstag 19.00 Uhr**  
(7./14./28.)

### Regelmäßige Veranstaltungen in der Sporthalle der Gesamtschule Niederwalgern:

**Volleyball:** freitags 17.30 Uhr



### TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent,  
rund um die Uhr.

0800/1110111  
0800/1110222  
www.telefonseelsorge.de  
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.





## Anskar-Kirche

### Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch  
Fischteich 28, 35043 Marburg  
Tel. 06421/9484186  
marburg@anskar.de  
**www.anskar-marburg.de**  
**Gottesdienstadresse:**  
Uferkirche, Uferstraße 10 b  
35037 Marburg

### Gottesdienste

Jeden Sonntag 16 Uhr mit Abendmahl, Kindergottesdienst an jedem zweiten Sonntag (10.3.). Bitte beachten Sie unsere Internetseite für aktuelle Informationen.

- So 03.3. Alexander Hirsch
- So 10.3. Matthias Rüb
- So 17.3. Alexander Hirsch
- So 24.3. Familiengottesdienst
- Fr 29.3. 15 Uhr Karfreitagsgottesdienst  
Alexander Hirsch
- So 31.3. 10.30 Uhr Gemeinsamer Ostergottesdienst mit der Baptistengemeinde  
Alexander Hirsch

### Gebetstreffen

Ohne Gebet läuft nichts – das ist unsere Überzeugung.  
Gebetstreffen jeden Donnerstag (in den Ferien nach Absprache) von 9–10 Uhr in der Uferkirche (Eingang Studentenwohnheim) monatlich samstags von 18–19 Uhr in der Uferkirche (23.3.).

### Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen Wochentagen treffen sich unsere Hauskreise und Zellgruppen an verschiedenen Orten in Marburg und im Landkreis. Gäste sind herzlich willkommen! Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

### Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, freitags 16.30–19 Uhr am Ortenberg (Treffpunkt Parkplatz Tabor), für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Weitere Infos: royalrangers.anskar-marburg.de (Pause in den Schulferien)

## Impressum:

Die ökumenische Monatszeitung „Kirche in Marburg“ (KiM) erscheint zehn Mal im Jahr in einer Auflage von 6.800 Exemplaren. Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburgs.

KiM wird kostenlos in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershausen und Richtsberg als Beilage mit der Tagespresse verteilt. KiM ist außerdem erhältlich bei allen beteiligten Gemeinden und Einrichtungen und in einigen Marburger Geschäften, Restaurants und Arztpraxen.  
Sie können sich KiM auch gegen Erstattung der Portogebühren direkt nach Erscheinen zuschicken lassen. Wenden Sie sich dazu an das Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg, Tel.: 06421-16991-0.

### KiM-Redaktion, Tel.: 06421-33105:

Redaktionsleitung: Christoph Seitz, ev. Stellvert. Redaktionsleitung: N.N.  
Nadja Schwarzwäller

### Beratende Redaktionsmitglieder:

Wolfgang Huber, ev.; Dr. Stefan Ohnesorge, röm.-kath.; Dr. Klaus Dorn, röm.-kath.; Ulrike Paulus-Jung, ev.; Hanns Pommerien, SELK.

### Datenzusendungen, Leserbriefe oder Anfragen an die Redaktion

bitte entweder per E-Mail an:  
**kim-daten@gmx.de**

oder postalisch an:

**Redaktion „Kirche in Marburg“,  
Ockershäuser Schulgasse 35,  
35037 Marburg.**

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser\*innen. Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet. Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

### Anzeigen-Entgegennahme, -Aufbereitung und -Abrechnung

Marbuch Verlag GmbH,  
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg  
Tel: 0 64 21 / 68 44 20,  
www.marbuch-verlag.de

**Layout:** Schumacher Informations-Design & Verlag, Erich Schumacher

**Druck:** GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. **www.GemeindebriefDruckerei.de**

**Redaktionsschluss:  
(immer am 1. Tag des Vormonats)  
Für die Ausgabe April 2024:  
1. März 2024.**



## Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

### Contact

Annette Gruschwitz  
phone: 06421 183 2272  
Ulrike Brodbeck  
phone: 06421 80 399 29  
mail: marburg@emk.de,  
annette.gruschwitz@emk.de,  
ulrike.brodbeck@emk.de  
www.emk-marburg.de

### Service / Gottesdienst

You are welcome to our international and ecumenical bilingual SERVICE:

Sunday morning at 10:00 am – monthly first and fourth Sunday: March 3 & 24  
International and ecumenical EVENING PRAYER with a liturgy from Iona Community and songs from Taizé: Monday, March 18 at 5:00 pm.

### Special Events

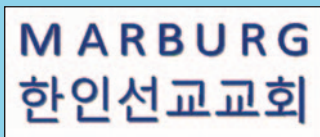
Friday, March 22 Lunch & Games from 11:30 am.

### Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu unseren zweisprachigen Gottesdiensten: sonntagmorgens, um 10.00 Uhr – in der Regel am ersten und vierten Sonntag im Monat: 3.+24.3.  
Zum internationalen und ökumenischen Abendgebet, in der Tradition von Iona mit Liedern aus Taizé: Montag 18.3., 17.00 Uhr.

### Besond. Veranstalt.

Mittagsimbiss und Spiele Freitag, 22.3. ab 11.30 Uhr.  
Weitere Informationen im Schaukasten u. auf unserer Homepage.



### Koreanische Gemeinde

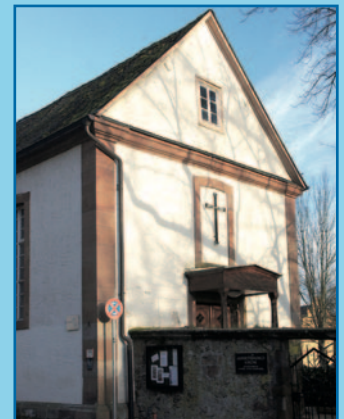
Die protestantische Gemeinde der koreanisch sprechenden Christen Marburgs trifft sich in der Christchurch und lädt zu den folgenden Veranstaltungen in koreanischer Sprache herzlich ein:

### Wochenprogramm

**Jeden Sonntag  
um 12:00 Uhr Gottesdienst**  
mit gemeinsamer Mahlzeit im Anschluss (wenn möglich).

### Kontakt

Pastor Dongsool Lee  
Tel.: 0176 4762 9358  
mail: dslee0316@gmail.com



## Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6  
**Pfarramt**

Pfarrer Manfred Holst  
Savignystr. 11a, 35037 Marburg  
Tel.: 06421-21777  
Fax: 06421-252001  
e-mail: marburg@selk.de

### Gottesdienste

#### 03.03., Okuli

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Lektorin, Kirchenkaffee

#### 07.03.

19.00 Uhr Passionsandacht in der SELK Kirche i. Treisbach, Zur Aue 7

#### 10.03., Lätäre

11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule Oberursel, Kirchenkaffee

#### 17.03., Judika

09.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Kirchenkaffee

#### 19.03.

Musikalischer Passionsabend mit mehrstimmigen Männergesang, u.a.: Motetula de Passione von Francesco Soriano (1549-1621)

#### 24.03., Palmarum

11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kirchenkaffee

#### 28.03., Gründonnerstag

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der SELK Treisbach, Zur Aue 7

#### 29.03., Karfreitag

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

#### 31.03., Ostersonntag

11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kirchenkaffee

Nach den Gottesdiensten wird ein „Kirchenkaffee“ stattfinden. Auch dazu herzliche Einladung.

Die Auferstehungskirche ist wochentags zu bestimmten Zeiten geöffnet.

Genauere Informationen zu den Öffnungszeiten können im Pfarramt erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf der Homepage: [www.selk-marburg.de](http://www.selk-marburg.de).  
Kontakt: Pfr. Manfred Holst,  
Tel. 06421 / 21777  
oder Mail: [marburg@selk.de](mailto:marburg@selk.de)



Pressekonferenz in Hannover: Prof. Dr. Martin Wazlawik (Hochschule Hannover) übergibt gemeinsam mit den Forschenden des Forschungsverbundes den Abschlussbericht der Studie an Kirsten Fehrs, Amtierende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Foto stammt aus dem Livestream der Pressekonferenz. Rechts in der Bild-Montage: Bischöfin Dr. Beate Hofmann.

Foto: medio.tv/Schauderna

## Sexualisierte Gewalt: „Auch unsere Kirche hat versagt“

### Bischöfin Dr. Beate Hofmann zur Studie des Forschungsverbundes ForuM

Auch in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) gab und gibt es sexualisierte Gewalt. Die sogenannte ForuM-Studie, deren Ergebnisse am 25. Januar vorgestellt wurden, beschreibe und analysiere „das jahrzehntelange institutionelle Versagen“, sagt Bischöfin Dr. Beate Hofmann und ergänzt: „Auch unsere Kirche hat versagt und jahrzehntelang nicht auf die Betroffenen und ihr Leid gehört, sondern vor allem die Täter, ihre Familien und das Ansehen unserer Institution im Blick gehabt und falsche Entscheidungen getroffen.“

Für sie als Bischöfin sei es „bedrückend und beschämend, die Ausmaße dieses Versagens zu erkennen“, heißt es in einer Mitteilung der Landeskirche. Zugleich bezeichnet Hofmann es als es gut und wichtig, dass dieses Versagen klar zum Ausdruck komme und untersucht werde. „Wir müssen alles tun, damit denen, die Gewalt erfahren haben und deren Vertrauen missbraucht wurde, zugehört wird, ihr Leid anerkannt und das Unrecht, das ihnen geschehen

ist, klar benannt wird“, so die Bischöfin. Sie kündigte an, dass die Landeskirche die Erkenntnisse und Empfehlungen der Studie intensiv studieren und im Dialog mit betroffenen Personen die notwendigen Konsequenzen ziehen werde. „Wir müssen unser Selbstbild kritisch überprüfen und unsere Abwehrmuster überwinden“, sagt sie. Dabei gelte es, vor Augen zu haben: „Gott steht auf der Seite derer, die Gewalt erfahren. Er schützt nicht die, die Gewalt ausüben oder vertuschen.“

#### Täter und beschuldigte Personen: EKKW hat 34 Fälle für Studie übermittelt

Für die unabhängige Studie des Forschungsverbundes ForuM (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) habe auch die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ihre Akten – ihre Disziplinarakten, aber auch rund 2.000 Personalakten von aktiven sowie noch lebenden im Ruhe-

stand befindlichen Pfarrpersonen – untersucht und Fallzahlen übermittelt. Angefordert seien sowohl Verdachts- als auch bestätigte Fälle im Zeitraum 1946 bis 2020 gewesen, die sexualisierte Gewalt gegenüber Minderjährigen betrafen. Die EKKW habe 34 Fragebögen zu beschuldigten Personen bzw. Tätern gemeldet, darunter sind 22 Pfarrpersonen. Hinzu seien 76 Fragebögen zu betroffenen Personen gekommen, wobei diese Zahl nicht der tatsächlichen Anzahl der Betroffenen entspreche. Die Dunkelziffer sei deutlich höher. Die EKKW ermutigt betroffene Personen, sich zu melden.

Im Rahmen der Untersuchung seien weitere Fälle ans Licht gekommen, unter anderem mit erwachsenen Personen. Aufgrund der in der Aktenrecherche ermittelten sowie der laufenden und geschätzten Fälle sei nach jetzigem Kenntnisstand von etwa 40 bis 50 Tatpersonen auszugehen.

#### Die ForuM-Studie

Es ist die erste bundesweite Studie dieser Art. Sie wurde vom interdisziplinären For-

schungsverbund „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ erstellt. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) fördert die Studie mit 3,6 Millionen Euro.

Die Studie besteht aus fünf themenbezogenen Teilprojekten und einer Meta-Studie. Ziel der Studie ist es, eine empirische Grundlage für die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den 20 evangelischen Landeskirchen, der EKD und der Diakonie zu legen. Dazu wurden neben Fallzahlen auch strukturelle Ursachen für Missbrauch und der Umgang mit Betroffenen erforscht. Betroffene waren zum Teil auch selbst als Co-Forschende beteiligt oder wurden zu ihren Erfahrungen interviewt.

Der Forschungsverbund wird von dem Professor Martin Wazlawik von der Hochschule Hannover koordiniert, der sich auf Kinder- und Jugendhilfe spezialisiert hat. An dem Forschungsverbund ForuM sind zudem die Forschungs-



stelle für Zeitgeschichte in Hamburg, die Bergische Universität Wuppertal, die Freie Universität Berlin, das Institut für Praxisforschung und Projektberatung München, das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim sowie die Universität Heidelberg beteiligt.

Im wissenschaftlichen Beirat der Studie sitzen auch Vertreter der EKD und von Betroffenen. Für die EKD wirkt unter anderem die kommissarische Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs in dem Gremium mit, die im November nach dem Rücktritt ihrer Vorgängerin Annette Kurschus an die Spitze der EKD rückte. Die Betroffenen sind vertreten durch Detlev Zander, Sprecher der Betroffenen im Beteiligungsforum in der EKD, sowie Katharina Kracht, die dem 2021 gescheiterten Betroffenenbeirat angehörte.

**Aufarbeitung, Prävention, Intervention:  
Das unternimmt die EKKW**

Beim Thema sexualisierte Gewalt verfolgt die EKKW mit Aufarbeitung, Intervention und Prävention mehrere Stränge gleichzeitig.

**Unabhängige  
Anerkennungskommission**

Ende 2019 wurde eine unabhängige Anerkennungskommission (vormals Unterstützungskommission) ins Leben gerufen. Die drei Mitglieder der Kommission – ein Richter im Ruhestand, eine Trauma-Therapeutin und die frühere Leiterin von Pro Familia Kassel – sind von der Kirche unabhängig und begleiten Menschen, die sich als Betroffene melden.

Die Kommission klärt, ob ein Fall noch rechtlich verfolgt werden kann. Sie überlegt gemeinsam mit den Betroffenen bzw. brauchen, zum Beispiel psychologische Unterstützung und/oder eine finanzielle Leistung zur Hilfe und Anerkennung ihres Leids. Die Anerkennungskommission hat bislang 21 Menschen getroffen, die sexualisierte Gewalt im Kontext unserer Landeskirche erlebt haben. Rund 481.000 Euro an Anerkennungszahlungen sind seither mit 15 Betroffenen in unterschiedlicher Höhe vereinbart und bewilligt worden. Kontakt: [anerkennungskommission@ekkw.de](mailto:anerkennungskommission@ekkw.de)

**Aufarbeitung unklarer Fälle**

Um unklar gebliebene oder unzureichend dokumentierte Altfälle aufzuarbeiten, hatte die EKKW 2022 zwei Personen mit juristischer Expertise im Sexualstrafrecht hinzugezogen: eine ehemalige Kasseler Staatsanwältin sowie den früheren Vizepräsidenten des Landgerichts Mühlhausen. Sie waren damit beauftragt, Altfälle rechtlich zu prüfen.

**Forschungsprojekt  
an der Uni Kassel**

Auch an einer systemischen Aufarbeitung ist der EKKW gelegen: Im Herbst 2023 ist ein Forschungsprojekt an der Universität Kassel gestartet, um einen Altfall aus unabhängiger wissenschaftlicher Perspektive aufzuarbeiten.

**Schulung von haupt-,  
neben- und ehrenamtlichen  
Mitarbeitenden**

Die Haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der EKKW wurden und werden geschult, um sexualisierte Gewalt bzw. die Risiken ihrer Entstehung zu erkennen und Betroffenen professionelle Unterstüt-

zung zu vermitteln. Mehr als 2.000 Schulungen haben bereits stattgefunden. Geschult wurden Pfarrpersonen, die Beschäftigten im Landeskirchenamt sowie aus Kirchenmusik und Jugendarbeit.

Diese Schulungen werden derzeit auf Ehrenamtliche ausgeweitet: Etwa zwei Drittel der Kirchenvorstände sind dank des Einsatzes von rund 30 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bereits geschult.

**Einrichtung einer Fachstelle**

Die EKKW nimmt jeden Verdachtsfall ernst und geht ihm nach. Jeder Vorfall wird der Kirchenleitung und bei strafrechtlicher Relevanz den zuständigen staatlichen Stellen gemeldet, sofern die Betroffenen letzteres nicht (vorerst) untersagen.

Koordiniert wird der Bereich von einer 2019 eingerichteten Fachstelle. Kontakt: Pfarrerin Sabine Kresse, Tel. 0151-1675 2077 oder 0561-9378 404, per E-Mail: [praevention@ekkw.de](mailto:praevention@ekkw.de)

(von [www.ekkw.de](http://www.ekkw.de) / Dort finden Sie auch sie Erklärung der Bischöfin im Wortlaut)

- Anzeige -

**Justus Keller**  
Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und  
Möbelschreinerei  
Rollladenfachbetrieb

Lintzingsweg 15  
35043 Marburg / Cappel  
Tel. 06421/44088  
Fax. 06421/44099  
Internet: [www.justus-keller.de](http://www.justus-keller.de)  
e-mail: [info@justus-keller.de](mailto:info@justus-keller.de)

**Klavierservice  
Pommerien**  
Ihr Klavierbaumeister

•Reparatur •Stimmung  
•Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647  
[www.klavierservicepommerien.de](http://www.klavierservicepommerien.de)

**SALAMANCA**  
Café • Bistro • Events

Im Café SALAMANCA genießen Sie in einer mittelmeermodernen Atmosphäre Speisen und Getränke aus regionalem Anbau und aus Kooperationen mit regionalen und sozialen Projekten, Firmen, Landwirten und Kaffeeröstereien, zum Teil in Bio-Qualität.

Der ideale Ort auch für Ihre Familienfeier

Tischreservierungen unter der Telefonnummer 06421 3038-205. Wir freuen uns auf Sie.

SALAMANCA - ein Ort, wo Inklusion gelebt wird

Unsere Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
08:30 - 17 Uhr

Die Sonntagsöffnungszeiten entnehmen Sie unserer Website. Dabei gibt es bis 14 Uhr Frühstück und bis 18 Uhr Snacks, Kaffee und hausgemachte Kuchen & Torten.



Lahnstraße 8  
35091 Cölbe  
[www.elisabeth-verein.de](http://www.elisabeth-verein.de)

ST. ELISABETH-VEREIN E.V. MARBURG  
STÄRKEN FÜR DAS LEBEN

# Für ein gutes Stadtklima!



**STADTWERKE  MARBURG**

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, [www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)